V.b.b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

36

Mittwoch, 5. Mai 1954 Jahrgang 59

AUS DEM INHALT

Gemeinderatsausschuß VI
14. April 1954

*

Stellenausschreibung

*

Vergebung von Arbeiten

*

Gemeinderatsausschuß IX
1. April 1954

*

Gewerbeanmeldungen

Die Preise der Stadt Wien 1954

Heuer werden zum achten Male die Preise der Stadt Wien für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Kunst, Wissenschaft, Publizistik und Volksbildung vergeben. Es sind zehn Preise, mit denen Geldbeträge von je 10.000 S verbunden sind. Die Preisverleihung erfolgt durch Bürgermeister Jonas auf Grund der Vorschläge von Preisrichterkollegien, die sich aus namhaften Vertretern des Wiener Kulturlebens zusammensetzten. Die feierliche Überreichung der Preise wird im Mai im Wiener Rathaus erfolgen.

Die Namen der Preisträger lauten:

Dichtkunst

Professor Dr. h. c. Franz Karl Ginzkey ist am 8. September 1871 in Pola geboren. Er wurde Offizier, kam später in das Militärgeographische Institut nach Wien und war schließlich auch im Kriegsarchiv tätig. Seit seiner Pensionierung lebt er als freier Schriftsteller. Ginzkey kann auf ein außerordentlich reiches Lebenswerk hinweisen, das Lyrik, Erzählung, Essays und das Kinderbuch umfaßt. Seine Lyrikbände, die sein ganzes Leben widerspiegeln, enthalten eine Fülle von stark wirkenden Gedichten und Balladen, die durch den volksliedhaften Ton und die meisterhafte Beherrschung des Reims ansprechen. Einen weiten Leserkreis hat sich Ginzkey durch seine Romane und Erzählungen geschaffen. Seine historischen Romane, wie „Der von der Vogelweide" oder „Der Gaukler von Bologna", seine kleineren, künstlerisch besonders hervorragenden Erzählungen, wie „Der Wiesenzaun" oder „Der selige Brunnen", und seine autobiographischen Bücher wie „Der Heimatsucher" reihen ihn in die Tradition der österreichischen Erzählungskunst ein. In seinen Kinderbüchern versteht er es, dichterisches Darstellungsvermögen und kindertümliches Fabulieren zu vereinen. Ginzkey ist Ehrendoktor der Universität Wien und Inhaber zahlreicher Preise und Auszeichnungen.

Publizistik

Paul Deutsch ist am 16. März 1873 in Wien geboren. Er absolvierte das rechtswissenschaftliche Studium, trat zunächst in den Staatsdienst und gehörte von 1898 bis 1918 der Redaktion der „Neuen Freien Presse" an. 1927 wurde er Chefredakteur der „Wiener Allgemeinen Zeitung", die er bis zu deren Einstellung im Jahre 1934 leitete. Während des Nationalsozialismus war ihm jede Möglichkeit publizistischer Tätigkeit genommen. Im April 1945 übernahm er die Stelle des stellvertretenden Chefredakteurs in der von ihm mitbegründeten Zeitung „Neues Österreich". Seine mit p. d. gezeichneten Leitartikel erscheinen trotz seinem hohen Alter bis zum heutigen Tage. Seine umfassenden wirtschaftlichen Kenntnisse, seine Vertrautheit mit den Tagesfragen politischer, juridischer und kultureller Art haben in den sechs Jahrzehnten seiner journalistischen Tätigkeit stets aufmerksame Leser gefunden. In der „Neuen Freien Presse" als Wortführer des fortschrittlichen Bürgertums tätig, ging sein Weg nach 1918 zu einer engeren Verbindung mit der Arbeiterbewegung. In der „Wiener Allgemeinen Zeitung" hat er in vorbildlicher und mutiger Weise Stellung gegen die Niederringung der demokratischen Einrichtungen genommen. Als Leitartikler des „Neuen Österreich" nimmt er Stellung vor allem zu den politischen Ereignissen, versteht aber auch die aktuellen wirtschaftlichen Fragen interessant und volksbildnerisch zu behandeln. Als Nestor der österreichischen Journalisten kann er auf eine runde Zahl von 3000 Artikel hinweisen.

Musik

Professor Josef Matthias Hauer, am 19. März 1883 in Wiener Neustadt geboren, ergriff den Lehrerberuf und betrieb gleichzeitig als Autodidakt intensive musikalische Studien. Seit Ablegung der staatlichen Lehrbefähigungsprüfung für Musik an Mittelschulen wirkt er in Wien, wo er sich der Komposition und dem Ausbau eines von ihm erfundenen Zwölftonsystems widmet. Ein eigenes Zwölftonlineament revolutioniert auch die Notenschrift. Hauers Musikideal ist ein vergeistigtes Tönespiel und wendet sich scharf gegen die sinnlich-emotionale Musikauffassung, wie sie etwa die Romantik vertrat. In der linearen Kunst J. S. Bachs erblickt er sein großes Vorbild. Die Kompositionen Hauers werden durch zahlreiche theoretische Schriften ergänzt, die mit dialektischer Schärfe musikalische und weltanschauliche Fragen verquicken.

Bildhauerei

Professor Karl Stemolak, Präsident der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, wurde am 8. November 1875 in Graz geboren und studierte an der Wiener Kunstakademie bei Edmund Hellmer. Der Rompreis ermöglichte es ihm, Italien und Sizilien zu bereisen. Seit 1912 leitete er mit einer einmaligen Unterbrechung den Künstlerbund Hagen bis zu dessen Auflösung im Jahre 1938. Als Präsident der Wiener Secession in den Jahren 1946/47 konnte er deren künstlerische Kräfte erneut sammeln und deren erste Ausstellung nach dem zweiten Weltkrieg organisieren. Sein künstlerisches und soziales Wirken ist von großer Bedeutung. Er gehört zu jenen Bildhauern, die das realistische Porträt, den individuell gestalteten Körper, gegenwartsnahe erfaßt, im Sinne der Antike formen. Hievon legt sein Werk, das Großplastiken, Bildnisse, Reliefs und anderes umfaßt, Zeugnis ab. Viele seiner Arbeiten, für die ihm hohe Auszeichnungen verliehen wurden, befinden sich in öffentlichen Sammlungen.

Professor Stemolak ist am 14. April 1954 gestorben. Der mit dem Preis verbundene Geldbetrag wird seiner Witwe zur Verfügung gestellt.

Malerei und Graphik

Akademischer Maler Hans Boehler, am 11. September 1884 in Wien geboren, erhielt seine künstlerische Ausbildung an der Akademie der bildenden Künste bei Professor Bacher und in der Privatschule Jaschke. 1910 und 1911 bereiste er China, Japan und Indien, 1913 und 1914 Südamerika, Zentralamerika und Westindien. Seit 1936 lebt er in New York. Boehler ist durch zahlreiche Ausstellungen in ganz Europa und Amerika bekannt geworden. Mit seinen Werken ist er in vielen öffentlichen und privaten Sammlungen Österreichs, Deutschlands und Amerikas vertreten. Seine bekanntesten Arbeiten sind außerordentlich flott hingeworfene Kreidezeichnungen, die in der Flüchtigkeit der festgehaltenen Erscheinungen dem Tempo des modernen Großstadtmenschen Rechnung tragen.

Angewandte Kunst

Der akademische Maler und Graphiker Hermann Kosel, am 20. März 1896 in Wien geboren, besuchte die Akademie der bildenden Künste und errang die goldene Füger-Medaille. Er ist Mitglied der Wiener Secession und auf Grund seiner ausgezeichneten Plakatentwürfe Vorsitzender der Gruppe Gebrauchsgraphik der Föderation moderner bildender Künstler Österreichs, der er als zweiter Präsident vorsteht. Gleichzeitig ist er Vorsitzender der ständigen Künstlerdelegation in Fragen der österreichischen Gebrauchsgraphik. Außer in der Secession waren Arbeiten von ihm im Künstlerhaus und in der Galerie Bernheim Jeune in Paris zu sehen. Als Meister moderner Plakatgestaltung erhielt er den 1. Staatspreis des Handelsministeriums und verschiedene erste Preise bei österreichischen und internationalen Wettbewerben, so den ersten Preis und die Goldmedaille bei dem internationalen Wettbewerb in Rimini. Auch bei der Plakatwertungsaktion des Kulturamtes der Stadt Wien wurde Kosel viermal ausgezeichnet. Werke des Künstlers befinden sich im Histo-

rischen Museum der Stadt Wien und im Musée des Beaux-Arts de Nice.

Architektur

Hochschulprofessor Architekt Dipl.-Ing. Dr. Roland Rainer, am 1. Mai 1910 in Klagenfurt geboren, studierte an der Technischen Hochschule Wien, erwarb seine Praxis in Agram und bei Wiener Siedlungsbauten und unternahm Studienreisen nach Holland, Frankreich und Italien. 1937 ging er an die Deutsche Akademie für Städtebau nach Berlin, wo er sich auch als Privatarchitekt betätigte. Nach dem zweiten Weltkrieg, während dem er zeitweise als Leiter verschiedener Heeresbauämter verwendet wurde, kehrte er nach Wien zurück, errichtete außer seinem eigenen, nach modernsten Gesichtspunkten erbauten Wohnhaus die Freiluftschule Wien-Siebenhirten, gestaltete das Pötzleinsdorfer Schloß zu einem Jugendgästehaus um und ist gegenwärtig unter anderem mit der Ausführung der Stadthalle auf der Schmelz beschäftigt. Dr. Rainer, der auch als Fachschriftsteller bestrebt ist, seine Ideen zu verbreiten, hat kürzlich eine ehrenvolle Berufung an die Technische Hochschule in Hannover erhalten.

Volksbildung

Professor Dr. Richard Plattensteiner, am 18. März 1878 in Wien geboren, studierte hier Germanistik, befaßte sich aber auch mit Naturwissenschaften. Seit 1900 lebt er in seiner Vaterstadt als freier Schriftsteller und Vortragender. Plattensteiner ist vor allem durch seine Vortragstätigkeit bekannt geworden. Seit 1898 stellte er Programme zusammen, deren Mittelpunkt Geschichten und Gedichte, Szenen und biographische Charakteristiken aus der heimischen Volks- und Mundartdichtung bilden. Damit bereiste er in jungen Jahren fast das ganze deutsche Sprachgebiet und sorgte für die Verbreitung eines wertvollen Zweiges der österreichischen Literatur. Besondere Verdienste hat er sich um die Popularisierung Stelzhammers und Roseggers erworben. Er verfaßte zahlreiche Aufsätze über sie und widmete ihnen Biographien. Sein dichterisches Schaffen umfaßt Lyrisches, Erzählungen und Dramatisches. Für seine volksbildnerische Arbeit wurde ihm der Professortitel verliehen.

Geisteswissenschaften

Universitätsprofessor Dr. Robert Reininger, wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, wurde am 28. September 1869 in Linz geboren und erhielt seine fachliche Ausbildung an der Wiener Universität, wo er sich 1903 für Philosophie habilitierte und ohne Unterbrechung bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1939 wirkte. Auch als Vortragender in den volkstümlichen Universitätskursen trat er hervor und leitete lange Zeit die Philosophische Gesellschaft in Wien. Reininger begann mit historischen und kritischen Arbeiten über Kant und seine Vorgänger, zu denen später Untersuchungen über Locke, Berkely und Hume kamen. Weiter gab er ein überzeugendes Bild der geistigen Entwicklung Nietzsches und betrat damit das Gebiet der Wertphilosophie. In folgerichtigem Denken baute er ein eigenes philosophisches System auf, dessen theoretische und praktische Grundlagen den Inhalt mehrerer größerer Werke bilden und das in seiner Geschlossenheit eine der bedeutendsten Leistungen der Philosophie des 20. Jahrhunderts darstellt. Reininger gilt als führender der Kant-Forscher und als der erste Fachmann auf dem Gebiete der Philosophie in Österreich.

Naturwissenschaften

Hofrat Prof. h. c. Bergrat Dr. Gustav Götzinger, Direktor der Geologischen Bundesanstalt Wien i. R., am 2. Juli 1880 in Neu-Serowitz, Südmähren, geboren, studierte an der Wiener Universität Geographie, Geologie und Hilfswissenschaften, wurde Assistent am Geographischen Institut und einer der ersten Mitarbeiter der Biologischen Station in Lunz am See. Von 1912 bis 1950 wirkte er an der Geologischen Reichs- (Bundes-) Anstalt. Seine 350 wissenschaftlichen Arbeiten, meist geographischer und geologischer Art, betreffen die Eiszeitforschung in Österreich, die Landformenkunde und Morphologie unter besonderer Berücksichtigung des Wienerwaldes, die Heimatkunde, Hydrographie, Seenkunde, Meereskunde und Ozeanographie. Dem Wienerwald widmete er ungefähr sechzig Spezialuntersuchungen, deren Ergebnis in der neuen geologischen Karte von Wien niedergelegt ist. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit entfaltete er eine fruchtbare organisatorische und redaktionelle Wirksamkeit und unternahm ausgedehnte Studienreisen. Götzinger ist Ehrenmitglied und Präsident der Geographischen Gesellschaft.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 14. April 1954.

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Kammermayer, Arch. Ing. Lust, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner OSR. Dipl.-Ing. Dr. techn. Pecht, die SRe. Dipl.-Ing. Exel, Dipl.-Ing. Frey.

Entschuldigt: GRe. Jodlbauer, Maller, Helene Potetz, Dr. Prutscher.

Schriftführer: Kzl.R. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 815/54; M.Abt. 23 — N 2/7/54.)

Die Straßenherstellungsarbeiten für das Betonsteinwerk, 3, Faradaygasse, sind der Firma Walter Kaspar, 4, Weyringergasse 31, auf Grund ihres Anbotes vom 23. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 507/54; M.Abt. 18 — Reg XX/6/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2748, M.Abt. 18 — Zl. Reg XX/6/53, mit den Buchstaben a—p (a) umschriebene Plangebiet zwischen dem Donaukanal und der Nordwestbahn nördlich der Hofergasse und der Zrinyigasse im 20. Bezirk (Kat.G. Brigittenau) auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2748 rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als neue Baulinien, die rot strichliert gezogenen Linien als vordere bzw. innere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien, die rot strichliert gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien bestimmt. Demgemäß werden die schwarz gezogenen, gepunkteten und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Die zinnoberrot lasierten Flächen sind nach den Bestimmungen der Bauklasse IV, die zwei braun lasierten Baublöcke sind nach den Bestimmungen der Bauklasse I zu bebauen. Die einzelnen Blöcke teilen sich in Wohngebiet (A) und gemischtes Baugebiet (B). Für den mit dem Buchstaben (f) bezeichneten Baublock wird die Blockbauweise, für die mit (e) bezeichneten Baublöcke die geschlossene Bauweise bestimmt.

3. Die lila lasierten Baublöcke mit der Bezeichnung ÖZ. werden als Bauplätze für öffentliche Zwecke festgelegt.

4. Die grün lasierten Flächen mit der Bezeichnung (3 a) werden als Grünland-Erholungsgebiet (öffentliche Parkanlage) bestimmt. Die grün lasierten Flächen mit der Bezeichnung (3 b) werden als Grünland-Erholungsgebiet-Sportanlage festgelegt.

5. Die im Plan blau eingetragenen und unterstrichenen Höhenkoten haben als künftige Höhenlagen zu gelten, demgemäß treten die schwarz geschriebenen und gelb gestrichenen Höhen außer Kraft.

6. Die Ausgestaltung der Gassen 1, 2, 3 und 4 an der Brigittenauer Lände hat nach dem in der Beilage 3 ersichtlichen Querprofil zu erfolgen.

7. Bei den im gemischten Baugebiet liegenden Baublöcken ist die Errichtung von ebenerdigen Gebäuden auf den innerhalb der inneren Baufluchtlinien verbleibenden Hoffläche zulässig.

8. Die Eigentümer der an der Jägerstraße gelegenen Grundstücke 3832/8 und in E.Z. 5660 sowie der Eigentümer des Grundstückes 373 in E.Z. 2212, alle in der Kat.G. Brigittenau, sind verpflichtet, an der im Plan bezeichneten Stelle die Herstellung je eines 3 m breiten Gehweges samt den nötigen Einbauten zu dulden und im Baufalle für die Herstellung eines mindestens 3 m hohen öffentlichen Durchganges vorzusorgen.

(A.Z. 856/54; M.Abt. 26 — Sch 252/9/54.)

Die Instandsetzungsarbeiten zur Beseitigung des Hausschwammes im Turnsaal der Schule, 16, Wilhelminenstraße 94, mit einem voraus-

(M.Abt. 17/II — 18.006/54.)

Stellenausschreibung

In den Wiener städtischen Krankenanstalten gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

im Wilhelminenspital der Stadt Wien

die Stelle eines Assistenten an der 2. medizinischen Abteilung und die Stelle eines Assistenten im Röntgen-Institut.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsschein, Heimatschein, Doktordiplom, alle in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit Verwendungszeugnissen zu belegen und spätestens bis 15. Juni 1954 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten von der Promotion bis zum heutigen Tage unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienst stehenden Bewerber aus den Wiener städtischen Krankenanstalten, haben ihre Gesuche im Dienstwege vorzulegen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 6 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1.50 S zu versehen.

sichtlichen Kostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 883/54; M.Abt. 26 — Sch 31/7/54.)

Die Instandsetzung des Daches der Schule, 2, Wolfgang Schmälzl-Gasse 13—15, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 70.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 873/54; M.Abt. 29 — 1470/54.)

Die Durchführung der Metallisierungs- (Rostschutz-) Arbeiten an der Rotundenbrücke über den Donaukanal wird genehmigt und der Firma Materialschutz GmbH, 1, Kärntner Ring 3, zu den Preisen ihres Anbotes vom 6. März 1954 übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 827/54; M.Abt. 18 — Reg XXIII/1/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan der M.Abt. 18 — Zl. Reg XXIII/1/54, Plan Nr. 2819, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet für ein Teilgebiet von Leopoldsdorf zwischen dem Wiener-Neustädter Kanal und dem Petersbach im 23. Bezirk (Kat.G. Leopoldsdorf) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für die blau lasierte und mit den Buchstaben a—d (a) bezeichnete Fläche wird die Widmung Industriegebiet (Ziegelei) festgesetzt. Demgemäß wird die genehmigte Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, aufgelassen.

2. Die im Plan rot gezogenen und mit roten Punkten versehene Linie wird als Straßenfluchtlinie, die rot strichpunktierten Linien werden als Baulinien festgesetzt. Demnach verlieren die schwarzen und rot durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Wirksamkeit.

(A.Z. 723/54; M.Abt. 30 — K/F/8/54.)

Für den Mehraufwand an Verwaltungskostenbeiträgen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 1,467.400 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 194.555.29 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 2, Kanalgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 847/54; M.Abt. 30 — K 10/6/54.)

Der Bau von Straßenunratskanälen, 10, in der Buchengasse von O.Nr. 164 gegen die Malborghetgasse, Gußriegelstraße von der Buchengasse bis zur Davidgasse, Rotenhofgasse von der Gußriegelstraße gegen die Malborghetgasse, und Malborghetgasse von der Buchengasse bis zur Davidgasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 300.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hoch-Tiefbau Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 31. März 1954 übertragen.

(A.Z. 858/54; M.Abt. 26 — Sch 114/18/54.)

Die Instandsetzung der Fenster und Türen sowie modernisieren der sanitären Einrichtungen in der Schule, 10, Herzgasse 87, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 180.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 882/54; M.Abt. 26 — Sch 146/11/54.)

Die Herstellung eines Ölfarbsockels in der Schule, 11, Herderplatz 1, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 80.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 741/54; M.Abt. 42 — Div. 77/54.)

Eine erste Überschreitung in der Höhe von 3800 S auf A.R. 632/21,

eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.600 S auf A.R. 632/25,

eine erste Überschreitung in der Höhe von 16.800 S auf A.R. 632/27,

eine zweite Überschreitung in der Höhe von 9800 S auf A.R. 632/31,

eine erste Überschreitung in der Höhe von 295.400 S auf A.R. 632/38 und

eine vierte Überschreitung in der Höhe von 77.700 S auf A.R. 632/54, Gärten, wird genehmigt, die in Minderausgaben der A.R. 632/51, Bauliche Herstellungen (lfd. Nr. 344), zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 825/54; M.Abt. 27 — XIV D/2/54.)

Die Instandsetzung der Stiegen 1 bis 17 der städtischen Wohnhausanlage, 14, Linzer Straße 128, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 500.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Ing. Hans Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1, zu den Preisen des Anbotes vom 1. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 720/54; M.Abt. 24 — W.B.A. 55/54.)

Für das Mehrerfordernis an Allgemeinen Baunkosten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 57, Allgemeine Baunkosten (derz. Ansatz 200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 25.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (lfd. Nr. 245), zu decken ist.

(A.Z. 841/54; M.Abt. 27 — XXI/Z 2/54.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage, 21, Voltagasse 28 bis 38, Stiegen 12 bis 20, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 610.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 838/54; M.Abt. 24 — 5439/6/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII weitergeleitet.

1. Der Abbruch des städtischen Althauses, 4, Waltergasse-Starhemberggasse, Gst. 429, E.Z. 124, Gdb. Wieden, wird mit einem Kostenerfordernis von 91.000 S genehmigt.

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 34 — 53070/3/54)

Vergebung der Elektroinstallationsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 2, Sturgasse-Engerthstraße, II. Bauteil, bestehend aus 9 Stiegenhäusern mit 7 bis 8 Wohngeschoßen und 173 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 12. Mai, um 9 Uhr in der M.Abt. 34, Neues Amtshaus, 1, Rathausstraße 14—16, 5. Stock.

Die Anbote sind bis längstens 12. Mai, 9 Uhr, in der Kanzlei der M.Abt. 34 abzugeben.

Die Anbotsunterlagen liegen im Zimmer 610 f der M.Abt. 34 während der Amtsstunden auf.

*

(M.Abt. 29 — 1853/54)

Vergebung der Lieferung von Rasenziegeln für die Baustellen der M.Abt. 29, Unterabteilung Schutzwasserbau

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 12. Mai, um 10 Uhr in der M.Abt. 29, 1, Neues Rathaus, 4. Stiege, Halbstock, Zimmer 244.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der Kanzlei der M.Abt. 29 in der Zeit von 8 bis 16 Uhr, Samstag von 8 bis 13 Uhr abgeholt werden.

Das Anbot ist in fest verschlossenem Umschlag mit der äußeren Aufschrift: „Anbot über die Lieferung von Rasenziegeln" an den Magistrat der Stadt Wien, Abteilung 29, bis 12. Mai 1954, 10 Uhr zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgefüllte Anbote kann keine Rücksicht genommen werden.

Der Stadt Wien bleibt das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch der Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Für die Anbotstellung wird keine Entschädigung geleistet.

Nähere Auskünfte werden von der M.Abt. 29, Unterabteilung Schutzwasserbau, auf Zimmer 247 erteilt.

*

(M.Abt. 24 — 5301/54)

Vergebung der Schlosser-Beschlagarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Brüßlgasse-Herbststraße-Klausgasse-Gablenzgasse, bestehend aus 16 Stiegenhäusern mit 4, 5 und 6 Wohngeschoßen und 271 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Samstag, dem 15. Mai, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, Neues Amtshaus, 1, Ebendorferstraße, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5301/54)

Vergebung der Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Brüßlgasse-Herbststraße-Klausgasse-Gablenzgasse, bestehend aus 16 Stiegenhäusern mit 4, 5 und 6 Wohngeschoßen und 271 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 17. Mai, um 9.30 Uhr in der M.Abt. 24, Neues Amtshaus, 1, Ebendorferstraße, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5363/54)

Vergebung der Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 3, Sebastianplatz-Hintzerstraße, bestehend aus 6 Stiegenhäusern mit 8 Wohngeschoßen und 146 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 17. Mai, um 10 Uhr in der M.Abt. 24, Neues Amtshaus, 1, Ebendorferstraße, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5459/4/54)

Vergebung der Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 6, Garbergasse 5, bestehend aus 1 Stiegenhaus mit 6 Wohngeschoßen und 22 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 19. Mai, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, Neues Amtshaus, 1, Ebendorferstraße, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5452/8/54)

Vergebung der Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 26, Klosterneuburg, Rathausplatz, bestehend aus 4 Stiegenhäusern mit 6 Wohngeschoßen und 37 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 19. Mai, um 11 Uhr in der M.Abt. 24, Neues Amtshaus, 1, Ebendorferstraße, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(1. M.Abt. 21 — V.A. 63/54)
(2. M.Abt. 21 — V.A. 64/54)
(3. M.Abt. 21 — V.A. 65/54)
(4. M.Abt. 21 — V.A. 66/54)

Vergebung der Lieferung von Grubensandmaterial für die Baustellen

1. 23, Schwechat, Schulplatz, mit 63 Wohnungseinheiten.

2. 25, Inzersdorf, Triester Straße 19 b, mit 36 Wohnungseinheiten.

3. 25, Liesing, Seybelgasse, mit 80 Wohnungseinheiten.

4. 14, Wolfersberg, mit 83 Wohnungseinheiten.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 14. Mai, und zwar:

ad 1 um 10 Uhr,
ad 2 um 10.30 Uhr,
ad 3 um 11 Uhr,
ad 4 um 11.30 Uhr in der M.Abt. 21, 5, Laurenzgasse 1.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 21, 2. Stock, Zimmer 3, während der Amtsstunden auf. Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

(A.Z. 875/54; M.Abt. 18 — Reg VI/1/54.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2778, M.Abt. 18 — Zl. Reg VI/1/54, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet zwischen Grabnergasse, Mollardgasse, Brückengasse und Gumpendorfer Straße im 6. Bezirk, Kat.G. Mariahilf, gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot strichlierten Linien werden als innere Baufluchtlinien festgesetzt. Die schwarz strichlierten, rot gekreuzten inneren Baufluchtlinien werden außer Kraft gesetzt.

2. Die mit einem roten G bezeichneten (im Originalplan grün lasierten) Hofflächen sind gärtnerisch auszugestalten und so dauernd zu erhalten.

3. Alle übrigen Bebauungsbestimmungen bleiben in Kraft.

(A.Z. 880/54; M.Abt. 27 — XVI St/2/54.)

Die Anstreicherarbeiten für das Wohnhaus, 16, Paletzgasse 17, sind der Firma Josef Bobek, 7, Neubaugasse 52, auf Grund ihres Anbotes vom 2. April 1954 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 828/54; M.Abt. 18 — Reg II/1/54.)

In unwesentlicher Abänderung des Aufbauplans werden für das im Plan Nr. 2817, M.Abt. 18 — Zl. Reg II/1/54, mit den roten Buchstaben a—l (a) umschriebene Plangebiet zwischen Ybbsstraße, Wolfgang Schmälzl-Gasse, Stuwerstraße, Sebastian Kneipp-Gasse, Vorgartenstraße, Ausstellungsstraße und Venediger Au im 2. Bezirk, Kat.G. Leopoldstadt, gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für die im Plangebiet gelegenen und im Antragsplan (Blg. 1) mit den durchstrichenen Zeichen Y bezeichneten Baublöcke wird die Beschränkung aufgehoben, daß auf denselben nur Gebäude mit maximal vier Geschossen bis zu einer Gesimshöhe von 18 m errichtet werden dürfen. Demgemäß haben für das Plangebiet die unberührt bleibenden Bestimmungen: Bauland — Wohngebiet — Bauklasse IV — Geschlossene Bauweise künftig ohne Beschränkung zu gelten.

2. Alle übrigen Bestimmungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans bleiben unverändert.

(A.Z. 846/54; M.Abt. 29 — H 316/54.)

Die Erweiterung der Gleisanlagen des Übergabebahnhofes Lobau der städtischen Hafenbahn um 800 m Abstellgleis wird mit einem Betrag von 520.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Franz Neuzil, Gleisoberbau, 4, Gußhausstraße 4, auf Grund ihres Anbotes vom 29. März 1954 übertragen.

(A.Z. 862/54; M.Abt. 28 — 1980/53.)

Die Sachkrediterhöhung für die Gehsteiginstandsetzung, I, Reichsratstraße 2, vor dem Parlamentsgebäude, von 50.000 S um 2100 S auf 52.100 S wird genehmigt.

(A.Z. 881/54; M.Abt. 27 — XXI/Z 1/54.)

Die Baumeister- und Asphalteierarbeiten für die Instandsetzung der städtischen Wohnhausanlage, 21, Voltagasse 28—38, sind den Firmen Ing. Josef Laska, 8, Florianigasse 49, und Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße Nr. 18, auf Grund ihrer Anbote vom 22. und 25. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 872/54; M.Abt. 27 — XX/U 1/54.)

Die Instandsetzung der Gassenschauflächen für die städtische Wohnhausanlage, 20, Leystraße 19—21, Stiege 8 bis 14, ist der Firma Baumeister Scholl & Stachl, 15, Mariahilfer Straße 200, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Juni 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Arch.-Ing. Lust.

(A.Z. 814/54; M.Abt. 33 — III/a/54.)

Die Installationsarbeiten für den Umbau der Lichtmastbeleuchtung in eine Mittelbeleuchtung über der Straßenbahn, 3, Landstraßer Hauptstraße, von Invalidenstraße bis Kundmanngasse, hervorgerufen durch den von der M.Abt. 28 im Straßenbauprogramm für 1954 vorgesehenen Umbau der Landstraßer Hauptstraße, werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüstete Firma Dipl.-Ing. Rudolf Mohr, 1, Wallnerstraße 2, gegen Verrechnung nach Selbstkosten (Regie) übertragen. Die baulichen Nebenarbeiten (Mastaufstellungen usw.) werden fallweise in Regie oder nach Anbot an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Spezialerfahrungen und -ausrüstungen (Leitern, Mastgerüste usw.) vergeben.

Die Kosten betragen einschließlich der baulichen Nebenarbeiten 65.000 S und sind im Voranschlag für das Jahr 1954 unter A.R. 631, Post 51/341, bedeckt. (Das Material im Werte von rund 150.000 S wird von der M.Abt. 33 beigestellt.)

(A.Z. 839/54; M.Abt. 30 — K 13/9/54.)

Der Bau von Straßenunratskanälen im 13. Bezirk in der Auhofstraße, von der Bossigasse gegen ONr. 65, Premreinergasse, von der Bossigasse bis zur Preindlgasse, und Mantlergasse, von der Premreinergasse bis ONr. 65, wird mit einem Kostenerfordernis von 300.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Aumann, Keller & Pichler, 1, Operngasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 5. April 1954 übertragen.

(A.Z. 864/54; M.Abt. 28 — 1800/54.)

1. Der Umbau der Fahrbahn der Stadiongasse im 1. Bezirk auf Hartgußasphalt von der Reichsratstraße bis Landesgerichtsstraße wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 330.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 1. April 1954 werden die Hartgußasphaltarbeiten der Firma Stuag, 1, Seilerstätte 18—20, die Pflasterungsarbeiten an die Firma Franz Greiner, 17, Lascygasse 10, und die Vergußarbeiten der Firma Raimund Guckler, 10, Holzknechtstraße 11—15, übertragen.

(Fortsetzung folgt)

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 1. April 1954

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 213/54; M.Abt. 54 — 6050/15/54.)

Der Verkauf von Werkzeugen und Geräten ab dem Lager der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Schu & Co., KG, 3, Esteplatz 5, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 214/54; M.Abt. 54 — 6050/17/54.)

Der Verkauf von Materialien und Werkzeugen ab dem Lager der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Guido u. Walter Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85—87, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 215/54; M.Abt. 54 — 6050/16/54.)

Der Verkauf von Materialien und Werkzeugen ab dem Lager der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 219/54; M.Abt. 57 — Tr XXIII/2/53.)

Der Verkauf einer 42 qm großen Teilfläche des städtischen Gstes. 939/2, Weide, E.Z. 366, Kat.G. Rauchenwarth, an Robert und Theresia Hillinger, 23, Rauchenwarth 52, und die Bezahlung einer Entschädigung an dieselben für die Übertragung einer 41 qm großen Teilfläche des ihnen gehörenden Gstes. 72, Ga., E.Z. 51, Kat.G. Rauchenwarth, in das Verzeichnis Öffentliche Güter werden genehmigt. Die Höhe des Kaufpreises und der Entschädigung sind gemäß dem Antrage vom 18. März 1954, M.Abt. 57 — Tr XXIII/2/53, zu vereinbaren.

(A.Z. 221/54; M.Abt. 54 — 5137/175/53.)

Der Verkauf von 12 alten Badewannen, 15 alten Gasöfen und 2 gebrochenen Gasradiatoren im Gesamtgewichte von rund 3000 kg ab dem Wiener Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, an die Firma Alois Skala, 10, Herzgasse 35, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 222/54; M.Abt. 54 — 6050/18/54.)

Der Verkauf von Geräten und Materialien ab dem Lager der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Leonhard, Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH, 3, Invalidenstraße 7, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 223/54; M.Abt. 54 — 6050/19/54.)

Der Verkauf von Geräten und Baumaterialien ab dem Lager der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Ing. Franz Zwettler, 18, Gersthofer Straße 28, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 224/54; M.Abt. 54 — 6050/21/54.)

Der Verkauf von Werkzeugen und Geräten ab dem Lager der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Alois Guschelbauer, 17, Geblergasse 55, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 225/54; M.Abt. 54 — 7050/4/54.)

Der Verkauf von diversen veralteten Maschinen und Maschinenbestandteilen ab der städtischen Prüf- und Versuchsanstalt der M.Abt. 39, 1, Lichtenfelsgasse 2, an die Firma Ing. Gotthard Roigk, 9, Thurngasse 10, wird zu dem angebotenen Preise genehmigt.

(A.Z. 227/54; M.Abt. 57 — Tr XIII/60/53.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Lina Ottilie Lieblich, Tannersville, N. Y., USA, vertreten durch RA. Dr. Oskar Beer, 6, Wallgasse 39, abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf der Liegenschaft E.Z. 241, Kat.G. Unter-St. Veit, 13, Mantlergasse 10, im Ausmaß von 824 qm wird zu dem im Bericht der M.Abt. 57 vom 11. März 1954, M.Abt. 57 — Tr XIII/60/53, angeführten Kaufpreis genehmigt. (§ 99 GV. Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. 208/54; M.Abt. 56 — VA 3/3/54.)

Der Teilung der öffentlichen Hilfsschule, 20, Leystraße 34, in eine öffentliche Hilfsschule, 20, Leystraße 34 (mit 12 Klassen), und eine öffentliche Hilfsschule, 20, Raffaelstraße 13 (Neuerrichtung), wird gemäß § 1 bzw. § 3 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, betreffend die Errichtung, die Erhaltung und den Besuch der öffentlichen Volksschulen im Schulbezirk Wien, LGBl. für Wien, Br. 73/1923, zugestimmt.

Gleichzeitig wird die Abtrennung je einer Klasse der öffentlichen Hilfsschule, 18, Anastasius Grün-Gasse 10, und der öffentlichen Hilfsschule, 16, Schinaglgasse 3/5, sowie deren Eingliederung in die neuerrichtete öffentliche Hilfsschule, 20, Raffaelgasse 13 (mit nunmehr 8 Klassen), zugestimmt.

Ferner wird gemäß § 3 des vorzitierten Gesetzes der Auflassung der Zweigschulen (Exposituren) der öffentlichen Hilfsschule, 20, Leystraße 20, 20, Gerhardusgasse 7, und 20, Treustraße 9, zugestimmt.

(A.Z. 201/54; M.Abt. 56 — A 2/203/53.)

1. Dem Antrag des Stadtschulrates zur Führung des unverbindlichen Unterrichts an Haupt- und Sonderschulen im Schuljahr 1953/54 in folgenden Gegenständen und im nachstehenden Ausmaß wird zugestimmt:

Moderne Fremdsprache: 1 bis 4. Klasse des zweiten Klassenzuges (1. Klasse 4 Stunden, 2. Klasse 3 Stunden, 3. Klasse 2 Stunden, 4. Klasse 2 Stunden).

Esperanto: 2. bis 4. Klasse bei Knaben und Mädchen (2 Stunden).

Geigenspiel: 1. bis 4. Klasse Knaben und Mädchen (1. Klasse 3 Stunden, 2. Klasse 3 Stunden, 3. Klasse 2 Stunden, 4. Klasse 2 Stunden).

Orchester: Zusammengefaßt aus der 1. bis 4. Klasse Knaben und Mädchen (2 Stunden).

Chor: Zusammengefaßt aus der 1. bis 4. Klasse Knaben und Mädchen (2 Stunden).

Maschineschreiben: 4. Klasse bei Knaben, 3. Klasse bei Mädchen, Sonderschule für Körperbehinderte (2 Stunden).

Hauswirtschaft: 4. Klasse bei Mädchen, 8. Schulstufe der Volksschule bei Mädchen (5 Stunden).

2. Für die Führung des unverbindlichen Unterrichts gelten die angeführten Richtlinien.

(A.Z. 226/54; M.Abt. 54 — 9011/30/54.)

Der Verkauf von zwei alten, ausgeschiedenen Musikinstrumenten (ein Klavier und ein Harmonium) vom Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an Philipp Deponte, 16, Wilhelminenstraße 102, zu dem angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 228/54; M.Abt. 57 — Tr XXVIII/99/53.)

Der Verkauf der in der Kat.G. Inzersdorf-Stadt gelegenen Liegenschaften

1. 10, Altdorfergasse 3, E.Z. 1772 (Gste. 777/63 und 777/333) dieser Kat.G. im Ausmaß von 218 qm, an Marianne Brand, dort wohnhaft;

2. 10, Gaißmayrgasse 10, E.Z. 1811 (Gst. 777/146 und 777/347) dieser Kat.G. im Ausmaß von 198 qm, an Minna Heidenfelder zu 5/8, Minna Enzelberger zu 3/16 und Else Kaiser zu 3/16, alle dort wohnhaft;

3. 10, Raxstraße 41, E.Z. 1577 (Gste. 777/69 und 777/116) dieser Kat.G. im Ausmaß von 200 qm, an Karl Schwindt, dort wohnhaft;

4. 10, Raxstraße 51, E.Z. 1722 (Gste. 777/32 und 777/473) dieser Kat.G. im Ausmaß von 200 qm, an Maria Jemelka, dort wohnhaft;

5. 10, Raxstraße 57, E.Z. 1724 (Gste. 777/35 und 777/305) dieser Kat.G. im Ausmaß von 200 qm, an Anna Zehetner, dort wohnhaft;

6. 10, Raxstraße 59, E.Z. 1725 (Gste. 777/36 und 777/306) dieser Kat.G. im Ausmaß von 200 qm, an Rudolf Prieß, dort wohnhaft;

7. 10, Raxstraße 97, E.Z. 1729 (Gste. 777/55 und 777/325) dieser Kat.G. im Ausmaß von 203 qm, an Berta Eder, dort wohnhaft;

8. 10, Raxstraße 103, E.Z. 1761 (Gste. 777/58 und 777/328) dieser Kat.G. im Ausmaß von 188 qm, an Adolf Knapp, dort wohnhaft;

9. 10, Raxstraße 105, E.Z. 1760 (Gste. 777/59 und 777/329) dieser Kat.G. im Ausmaß von 183 qm, an Marie Machalek, dort wohnhaft;

10. 10, Sickingengasse 23, E.Z. 1965 (Gste. 777/257 und 777/434) dieser Kat.G. im Ausmaß von 330 qm, an Eduard und Emma Kleinert, Julie Rechenmacher und Anna Marin zu je 1/4, alle dort wohnhaft;

11. 10, Stefan Fadinger-Platz 13, E.Z. 2003 (Gste. 777/224 und 777/399) dieser Kat.G. im Ausmaß von 193 qm, an Leopold und Marie Liebhart, dort wohnhaft;

12. 10, Stefan Fadinger-Platz 17, E.Z. 2008, (Gste. 777/220 und 777/395) dieser Kat.G. im Ausmaß von 200 qm, an Franz Antos und Karl Novotny, dort wohnhaft;

13. 10, Stefan Fadinger-Platz 20, E.Z. 1915 (Gste. 777/217, 777/392, ohne Gst. 777/284) dieser Kat.G. im Ausmaß von 187 qm, an Therese Kandler, 5, Schönbrunner Straße Nr. 34/I/6;

14. 10, Stefan Fadinger-Platz 36, E.Z. 1924 (Gste. 777/201 und 777/376) dieser Kat.G. im Ausmaß von 238 qm, an Rosa Stöger, dort wohnhaft;

15. 10, Thomas Münzer-Gasse 11, E.Z. 1997 (Gste. 777/270 und 777/447) dieser Kat.G. im Ausmaß von 229 qm, an Franz und Johanna Kammer, dort wohnhaft;

16. 10, Thomas Münzer-Gasse 12, E.Z. 1999 (Gste. 777/244 und 777/419) dieser Kat.G. im Ausmaß von 260 qm, an Dr. Peter Landertshammer, 19, Osterleitengasse 4;

17. 10, Thomas Münzer-Gasse 15, E.Z. 1910 (Gste. 777/272 und 777/449) dieser Kat.G. im Ausmaß von 234 qm, an Ludwig und Herta Denner, dort wohnhaft;

18. 10, Thomas Münzer-Gasse 26, E.Z. 2004 (Gste. 777/251 und 777/426) dieser Kat.G. im

Ausmaß von 184 qm, an Rudolf und Rosa Düring, dort wohnhaft;

19. 10, Thomas Münzer-Gasse 29, E.Z. 2030 (Gste. 777/182 und 777/452) dieser Kat.G. im Ausmaß von 256 qm, an Dr. Helene Legradi, 10, Thomas Münzer-Gasse 27;

20. 10, Weitmosergasse 8, E.Z. 1918 (Gste. 777/228 und 777/403, ohne Gst. 777/288) dieser Kat.G. im Ausmaß von 169 qm, an Dr. Carl Mahlknecht, dort wohnhaft;

21. 10, Weitmosergasse 10, E.Z. 1905 (Gste. 777/229 und 777/404) dieser Kat.G. im Ausmaß von 216 qm, an Franz Waldegg, dort wohnhaft;

22. 10, Weitmosergasse 18, E.Z. 1923 (Gste. 777/233, 777/408, ohne Gst. 777/289) dieser Kat.G. im Ausmaß von 196 qm, an Egon und Leopoldine Tulla, 2, Kleine Stadtgutgasse Nr. 10/15;

23. 10, Weitmosergasse 32, E.Z. 2011 (Gste. 777/265 und 777/442) dieser Kat.G. im Ausmaß von 211 qm, an Karl und Käthe Poleno, dort wohnhaft;

24. 10, Weitmosergasse 66, E.Z. 2025 (Gste. 777/197 und 777/467) dieser Kat.G. im Ausmaß von 236 qm, an Franz Veigl, dort wohnhaft;

25. 10, Weitmosergasse 68, E.Z. 2020 (Gste. 777/198 und 777/468) dieser Kat.G. im Ausmaß von 224 qm, an Barbara Schwab geb. Egner, dort wohnhaft;

26. 10, Weitmosergasse 102, E.Z. 1779 (Gste. 777/167 und 777/358) dieser Kat.G. im Ausmaß von 227 qm, an Johann und Hermine Pfleger, dort wohnhaft;

wird zu den im Bericht vom 3. Februar 1954, M.Abt. 57 — Tr XXVIII/99/53, angeführten Kaufpreisen genehmigt.

(A.Z. 229/54; M.Abt. 57 — Tr XXVIII/94/53.)

Der Verkauf der in der Kat.G. Inzersdorf-Stadt gelegenen Liegenschaften

1. 10, Gaißmayrgasse 4, E.Z. 1802 (Gste. 777/149 und 777/350) dieser Kat.G. im Ausmaß von 197 qm an Paula Schiller, dort wohnhaft;

2. 10, Gaißmayrgasse 6, E.Z. 1790 (Gste. 777/148 und 777/349) dieser Kat.G. im Ausmaß von 203 qm an Eduard und Adolfine Nießner, dort wohnhaft;

3. 10, Gaißmayrgasse 8, E.Z. 1789 (Gste. 777/147 und 777/348) dieser Kat.G. im Ausmaß von 199 qm an Marie Nießner, dort wohnhaft;

4. 10, Raxstraße 63, E.Z. 1587 (Gste. 777/38 und 777/308) dieser Kat.G. im Ausmaß von 200 qm an Dr. Stephanie Dittrich, dort wohnhaft;

5. 10, Raxstraße 67, E.Z. 1581 (Gste. 777/40 und 777/310) dieser Kat.G. im Ausmaß von 200 qm an Dipl.-Ing. Johann Seisenbacher, dort wohnhaft;

6. 10, Raxstraße 69, E.Z. 1575 (Gste. 777/41 und 777/311) dieser Kat.G. im Ausmaß von 240 qm an Heinrich und Adelheid Sambs, dort wohnhaft;

7. 10, Raxstraße 91, E.Z. 1571 (Gste. 777/52 und 777/322) dieser Kat.G. im Ausmaß von 217 qm an Hans und Maria Jyrika, dort wohnhaft;

8. 10, Raxstraße 95, E.Z. 1733 (Gste. 777/54 und 777/324) dieser Kat.G. im Ausmaß von 208 qm an Eugen Timarcevic, dort wohnhaft;

9. 10, Sickingengasse 8, E.Z. 1792 (Gste. 777/16 und 777/121, jedoch ohne Gst. 777/73) dieser

Kat.G. im Ausmaß von 200 qm an Henriette Kratochwill, dort wohnhaft;

10. 10, Sickingengasse 12, E.Z. 1584 (Gste. 777/18 und 777/123) dieser Kat.G. im Ausmaß von 204 qm an die dort wohnhaften Neugebauer Rudolf sen. und jun.; Helene Neugebauer geb. Feinermann und Helene Neugebauer geb. Unger zu je 1/4;

11. 10, Sickingengasse 15, E.Z. 2021 (Gste. 777/253 und 777/430) dieser Kat.G. im Ausmaß von 224 qm an Otto und Emma Decker, dort wohnhaft;

12. 10, Stefan Fadinger-Platz 12, E.Z. 1955 (Gste. 777/225 und 777/400) dieser Kat.G. im Ausmaß von 199 qm an Marie Autengruber, dort wohnhaft;

13. 10, Stefan Fadinger-Platz 16, E.Z. 1920 (Gste. 777/221 und 777/396, jedoch ohne Gst. 777/287) dieser Kat.G. im Ausmaß von 220 qm an Helene Maly, dort wohnhaft;

14. 10, Stefan Fadinger-Platz 25, E.Z. 1998 (Gste. 777/212 und 777/387) dieser Kat.G. im Ausmaß von 247 qm an Dr.-Ing. Hans Schmid, dort wohnhaft;

15. 10, Thomas Münzer-Gasse 7, E.Z. 1969 (Gste. 777/268 und 777/445, jedoch ohne Gst. 777/299) dieser Kat.G. im Ausmaß von 207 qm an Otto und Anna Schinkele, dort wohnhaft;

16. 10, Thomas Münzer-Gasse 9, E.Z. 1917 (Gste. 777/269 und 777/446, jedoch ohne Gst. 777/300) dieser Kat.G. im Ausmaß von 204 qm an Alois und Emma Mayer, dort wohnhaft;

17. 10, Thomas Münzer-Gasse 14, E.Z. 1994 (Gste. 777/245 und 777/420) dieser Kat.G. im Ausmaß von 225 qm an Juliane Ziak, dort wohnhaft;

18. 10, Thomas Münzer-Gasse 17, E.Z. 2033 (Gste. 777/273 und 777/450) dieser Kat.G. im Ausmaß von 221 qm an Franz und Leopoldine Fink, dort wohnhaft;

19. 10, Thomas Münzer-Gasse 22, E.Z. 2013 (Gste. 777/249 und 777/424) dieser Kat.G. im Ausmaß von 199 qm an Hedwig Lißner, dort wohnhaft;

20. 10, Thomas Münzer-Gasse 38, E.Z. 1922 (Gste. 777/64 und 777/475, jedoch ohne Gst. 777/131) dieser Kat.G. im Ausmaß von 206 qm an Grete Marchallek, 4, Wiedner Hauptstraße Nr. 67;

21. 10, Thomas Münzer-Gasse 40, E.Z. 1919 (Gste. 777/65 und 777/476, jedoch ohne Gst. 777/132) dieser Kat.G. im Ausmaß von 220 qm an Therese Kerber, dort wohnhaft;

22. 10, Weigandhof 4, E.Z. 1784 (Gste. 777/178 und 777/369) dieser Kat.G. im Ausmaß von 197 qm an Hedwig Bauer geb. Gotthard, dort wohnhaft;

23. 10, Weitmosergasse 4, E.Z. 1956 (Gste. 777/226 und 777/401) dieser Kat.G. im Ausmaß von 198 qm an Franz Raschke, dort wohnhaft;

24. 10, Weitmosergasse 22, E.Z. 1954 (Gste. 777/235 und 777/410, jedoch ohne Gst. 777/291) dieser Kat.G. im Ausmaß von 226 qm an Ottokar und Leopoldine Jerabek, dort wohnhaft;

25. 10, Weitmosergasse 36, E.Z. 1976 (Gste. 777/263 und 777/440) dieser Kat.G. im Ausmaß von 205 qm an Edith Matzalik, dort wohnhaft;

26. 10, Weitmosergasse 56, E.Z. 2027 (Gste. 777/192 und 777/462) dieser Kat.G. im Ausmaß von 218 qm an Karoline Dörfl, dort wohnhaft;

27. 10, Weitmosergasse 58, E.Z. 2026 (Gste. 777/193 und 777/463) dieser Kat.G. im Ausmaß von 235 qm an Otto und Paula Lang, dort wohnhaft;

28. 10, Weitmosergasse 70, E.Z. 1788 (Gste. 777/144 und 777/345) dieser Kat.G. im Ausmaß von 259 qm an Josef Sidek, dort wohnhaft;

29. 10, Weitmosergasse 96, E.Z. 1781 (Gste. 777/170 und 777/361) dieser Kat.G. im Ausmaß von 191 qm an Franz und Christine Graf, dort wohnhaft;

30. 10, Weitmosergasse 114, E.Z. 1774 (Gste. 777/161 und 777/352) im Ausmaß von 199 qm an Anton und Maria Honsig, Straß 50, Günskirchen bei Wels, Oberösterreich, wird zu den im Bericht vom 3. März 1954, M.Abt. 57 — Tr XXVIII/94/53, angeführten Kaufpreisen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 230/54; M.Abt.57 — Tr XXI/9/53.)

In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderates vom 17. Dezember 1951, Pr.Z. 1616/51, betreffend den Ankauf der E.Z. 580 der Kat.G. Strebersdorf, wird der Tauschvertrag hinsichtlich des dem Viktor Doret zugeschriebenen 1/20-Anteiles dieser Liegenschaft gemäß dem von der M.Abt. 57 zum Berichte vom 11. März 1954, Zl. M.Abt. 57 — XXI/9/53, vorgelegten Tauschvertragsentwurf genehmigt.

(A.Z. 231/54; M.Abt. 54 — G 6/208/53.)

Der Verkauf der in der Kübelwäscherei der M.Abt. 48, 20, Traisengasse 8, in den Monaten April, Mai und Juni 1954, anfallenden unbrauchbaren Coloniatonnen im Gewichte von rund 40.000 kg an die Müllauswertung, Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 232/54; M.Abt.54 — 5138/4/54.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von 2380 kg ab der Allgemeinen Poliklinik, 9, Mariannengasse 10, an Karl Ehrlich, 17, Geblergasse 73, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 233/54; M.Abt. 54 — 6090/10/54.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von 2510 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, 17, Wichtelgasse 67, an Karl Ehrlich, 17, Geblergasse 73, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. 242/54; M.Abt. 57 — Tr XXVI/12/54.)

Der zwischen der Stadt Wien und Franz Hartmann, 2, Alliiertenstraße 7, abzuschließende Tauschvertrag wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 24. März 1954, M.Abt. 57 — Tr XXVI/12/54, angeführten Bedingungen genehmigt.

Demnach überträgt die Stadt an Franz Hartmann eine 753 qm große Teilfläche des städtischen Gstes. 1044 der E.Z. 1488, Kat.G. Klosterneuburg, wogegen Franz Hartmann an die Stadt Wien eine 998 qm große Teilfläche des Gstes. 1043 der E.Z. 1167, Kat.G. Klosterneuburg, überträgt.

(A.Z. 243/54; M.Abt. 57 — Tr XIII/30/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und der Vereinigten Färbereien AG, 1, Rudolfsplatz 13 a, als Käuferin, zwecks Baureifmachung der Liegenschaften E.Z. 159 und 160, Kat.G. Hacking, abzuschließende Vertrag, betreffend den Verkauf einer 76,42 qm großen Teilfläche des städtischen Gstes. 520/2 in E.Z. 1341, Kat.G. Ober-St. Veit, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 23. März 1954, M.Abt. 57 — Tr XIII/30/54, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 234/54; M.Abt. 54 — 6050/28/54.)

Der Verkauf von Gräten und Werkzeugen ab Lager der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Baugesellschaft Gebrüder Schlarbaum, 6, Hofmühlgasse 20, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 235/54; M.Abt. 54 — 6050/24/54.)

Der Verkauf von diversen Baustoffen ab Lager der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an Josef Langer, Hadersdorf, Hauptstraße, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 236/54; M.Abt. 54 — 6050/26/54.)

Der Verkauf von drei gebrauchten Keramikofen und eines gebrauchten Schwenkkranes ab dem Lager der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 237/54; M.Abt. 54 — 6050/25/54.)

Der Verkauf von diversen Werkzeugen und Geräten ab dem Lager der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 238/54; M.Abt. 54 — 6050/6/54.)

Der Verkauf eines gebrauchten Kompressors Ingersoll Rand & Co. samt Zugehör sowie eines gebrauchten Schweißaggregates samt Zugehör aus den Beständen der liquidierenden M.Abt. 22, Bauhöfe, 12, Malfattigasse 6, an die Bauunternehmung Fioravante Spiller & Sohn, 11, Fuchsröhrenstraße 31, wird zu den angebotenen Preisen ab Lagerort genehmigt.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 239/54; M.Abt. 54 — 6050/23/54.)

Der Verkauf von diversen Werkzeugen ab dem Lager der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Fritz Straßgschwandtner, 19, Kahlenberger Straße 2 b, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 240/54; M.Abt. 54 — 6050/29/54.)

Der Verkauf von Geräten, Materialien und Werkzeugen ab dem Lager der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Firma Dipl.-Ing. Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 241/54; M.Abt. 54 — 6050/27/54.)

Der Verkauf von diversen Werkzeugen und Baustoffen ab dem Lager der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse 6, an die Firma L. und Ing. H. Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50, wird zu den angebotenen Preisen genehmigt.

(A.Z. 244/54; M.Abt. 54 — 6110/11/54.)

Der Verkauf von 300 Stück alten ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 9, Spittelauer Lände 47, an die Firma Anton Niklasch, Holzhandels-Kommandit-Gesellschaft, 19, Heiligenstädter Straße 11—13, zu dem im Magistratsantrage vorgeschlagenen Preise wird genehmigt.

(A.Z. 245/54; M.Abt. 54 — 6110/12/54.)

Der Verkauf von 10.000 Stück alten ausgeschiedenen Pflastersteinen ab dem Lagerplatz der M.Abt. 28, 3, Erdberger Lände bei Haidingergasse, an die Firma Ziv.-Ing. Kienzl, Eisenstadt, Bankgasse 13, Burgenland, zu dem im Magistratsantrage vorgeschlagenen Preise wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 247/54; M.Abt. 57 — Tr XIII/2/54.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Richard Wlassak, 13, Speisinger Straße 47, als Verkäufer abzuschließende Vertrag, betreffend den Ankauf seiner Zweidrittelanteile an der Liegenschaft E.Z. 95, Kat.G. Speising, bestehend aus den Gsten. 203/6 und 203/7 im Ausmaße von zusammen 615 qm, samt den auf diesen Grundstücken befindlichen Objekten, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 15. März 1954, M.Abt. 57 — Tr XIII/2/54, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 248/54; M.Abt. 54 — G 9/3/54.)

Für den Mehrbedarf an Verwaltungskostenbeiträgen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 901, Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 499.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 17.600 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 901, Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 21, Raumkosten, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. 249/54; M.Abt. 54 — G 9/4/54.)

Für den teilweisen Mehrbedarf zur Freimachung von Postsendungen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 901, Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 7,637.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 79.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 901, Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 21, Raumkosten, zu decken ist.

(A.Z. 250/54; M.Abt. 57 — Tr XI/5/54.)

Der mit Oskar, Heinrich und Walter Wanko, 11, Simmeringer Hauptstraße 12, abzuschließende Tauschvertrag wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 9. März 1954, M.Abt. 57 — Tr XI/5/54, angeführten Bedingungen genehmigt.

Demnach übertragen Heinrich und Walter Wanko die Gste. 949/2 und 950/2, E.Z. 508, 950/1 und 1778, E.Z. 712, sowie Oskar Wanko das Gst. 949/1, E.Z. 2339, sämtliche Kat.G. Simmering im Gesamtausmaße von 8324 qm, an die Stadt Wien.

Die Stadt Wien hingegen überträgt an Oskar Wanko eine Teilfläche des städtischen Gstes. 238, L.T.E.Z. 390/Simmering, im Ausmaße von 2920,16 qm.

(Stadtsenat, Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 251/54; M.Abt. 59 — M 559/53.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Herstellung von Betonstraßen auf dem Zentralviehmarkt, 3, St. Marx, von 190.000 S um 3300 S auf 193.300 S wird genehmigt.

(A.Z. 252/54; M.Abt. 57 — Tr XXII/12/54.)

1. Der Verkauf der städtischen Gste. 141/4, Ga, Kat.G. Oberhausen, im Ausmaße von 226 qm, und 141/5, Ba, Wohnhaus C.Nr. 55, samt Hof, derselben Kat.G, im Ausmaße von 310 qm, beide E.Z. 7, Kat.G. Oberhausen, an Angela Brudl, 22, Oberhausen 55, wird zu dem im Berichte vom 18. März 1954, M.Abt. 57 — Tr XXII/12/54, angeführten Kaufpreis genehmigt.

2. Der wertgleiche Tausch des 255 qm großen städtischen Gstes. 141/8, Ga, E.Z.7, Kat. G. Oberhausen, gegen 191 qm große Teilflächen des seinerzeitigen Gstes. 139, Ga, E.Z. 39, Kat.G. Oberhausen (derz. Teilflächen der Gste. 141/5 und 340, Kat.G. Oberhausen), mit Theresia Roßkopf, 22, Eßling, Roseggergasse 396/704, wird genehmigt.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(A.Z. 246/54; M.Abt. 59 — M 302/54.)

Die mit Beschluß des Gemeinderates vom 27. Juli 1951 zu Pr.Z. 1809 aus 1951 festgesetzte Fleischmarktgebühr wird mit Wirksamkeit vom 12. April 1954 neu festgesetzt wie folgt:

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren in Wien, 3. Bezirk, und Jung- und Stechviehmarkt des Zentralviehmarktes in Wien, 3, St. Marx,

I. Einheitsgebühr für Fleisch jeder Art und Fettwaren, mit Ausnahme von Importschmalz, sowie für ausgeweidete Kälber, Schweine, Ferkel, Wildschweine, Schafe, Kitze, Lämmer, Ziegen, Gemsen, Damwild, Rehe und Hirsche für 1 kg 0.08 S, für Importschmalz für 1 kg 0.06 S.

(GRA. II, Stadtsenat, Gemeinderat.)

Versteigerung

von Effekten und Pretiosen der Pfandleihanstalt Nagler & Eberle, 7., Westbahnstraße 18

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Effekten von Nr. 35.073 bis 39.590 und die Nummern 44.127, 44.137, 44.692, 47.105, 47.127, 47.178, 47.194, 47.206, 47.207, 52.237, 52.238 und 52.248; Pretiosen von Nr. 9018 bis 10.567 sowie Pfänder, deren Verkauf bereits früher bewilligt, aber nicht durchgeführt wurde, werden am 20. und 21. Mai 1954 von 9 bis 13 Uhr bei der öffentlichen Feilbietung im Versteigerungslokal, 7, Bandgasse 17, zur Versteigerung gelangen.

Versteigerung

von Pretiosen und Effekten der Pfandleihanstalt Ehrenfest & Co., Wien 1, Kärntner Straße 5.

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Pretiosen von Pfand Nr. 16492 bis 18608 und Effekten von Pfand Nr. 3023 bis 3153 werden am 21. Mai 1954 von 10 bis 13 Uhr bei der öffentlichen Feilbietung im Versteigerungslokal, Wien 7, Bandgasse 17, zur Versteigerung gelangen. Besichtigung ab 6. Mai 1954 täglich von 10 bis 16 Uhr im Geschäftslokal der Pfandleihanstalt, Wien 1, Kärntner Straße 5, Mezzanin.

(M.Abt. 11 — XVIII/50/54)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird das Heft Nr. 1 des periodischen Druckwerkes „Sheriff Teddy" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach dem Heft Nr. 1 erschienenen und bis 16. April 1955 erscheinenden Nummern der Serie „Sheriff Teddy" und für alle bis 16. April 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Walter Lehning, Vertrieb für Österreich: Hermann Waldbaur, Wien 6, Gumpendorfer Straße 55, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Sheriff", „Teddy" oder Übersetzungen dieser Worte in eine andere Sprache enthalten, erlassen.

Wien, am 16. April 1954.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/43/54)

Bescheid

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird das Heft Nr. 1 „Steckbrief für Tommy Curt" des periodischen Druckwerkes „Carolina" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach dem Heft Nr. 1 erschienenen und bis 6. April 1955 erscheinenden Nummern der Serie „Carolina" und für alle bis 6. April 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Rolf Mauerhardt, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Carolina" enthalten, erlassen.

Wien, am 6. April 1954.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 12. bis 17. April 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Engel Zoltan, Kleinhandel mit Schnittwaren, erweitert um den Großhandel mit Textilschnittwaren, Graben 27 (12. 11. 1953). — Fellinghauer Friederike, Handelsvertretung, Schottenring 17 (15. 1. 1954). — Fölkl Hans & Co., OHG, Ein- und Ausfuhrhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und Holz, erweitert um den Großhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Augustinerstraße 12 (29. 9. 1953). — Graf Robert & Co., OHG, Damenkleidermachergewerbe, Weihburggasse 18 (29. 1. 1954). — Hauser Gottlieb, Kommanditgesellschaft, Großhandel mit Gold- und Silberwaren, Uhren, Juwelen, Edelsteinen und Perlen, Uhrenbestandteilen und Uhrmacherwerkzeug, erweitert um den Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Babenbergerstraße 1 (3. 12. 1953). — Lignea, Holzhandelsges. m. b. H.., Großhandel mit Holz, Dr. Karl Lueger-Platz 2 (10. 2. 1954). — Löcker Andreas, Kommanditgesellschaft, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kohlmarkt 5 (10. 10. 1953). — Mörk Margaretha, Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, und Einfuhrhandel mit Fischen, Fischkonserven, Sportartikeln, Häuten und Fellen, Vitaminkonzentrate, Zellulose und Textilien, Werdertorgasse 7 (15. 12. 1953). — Montana, Kohlenhandels-Gesellschaft m. b. H., Handel im großen mit Holz, Kohle und Koks sowie Groß- und Kleinhandel mit festen Brennstoffen aller Art, erweitert um den Groß- und Kleinhandel mit flüssigen Brennstoffen, Parkring 16 (30. 10. 1953). — Patzelt Karl jun., Werbungsmittler, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Rathausstraße 3/22 (29. 12. 1953). — Pechan, Dipl.-Ing. Robert, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung, soweit es sich nicht um Wohnungen und Geschäftslokale handelt, die nach den geltenden Bestimmungen der Bewirtschaftung unterliegen, Elisabethstraße 15/6 (6. 11. 1953). — Pölser Zellulose- und Papierfabrik Aktiengesellschaft, Errichtung einer Zweigniederlassung, Fabrikmäßige Erzeugung von Papierwaren aller Art, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und Groß- und Kleinhandel der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Schottenring 15 (4. 11. 1953). — Riedl Karl, Alleininhaber der Fa. Karl Riedl, Kleinhandel mit Schneider- und Modistenzugehör und Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, textilen Kurzwaren, Wollzeile 23 (1. 2. 1954). — Schuster Anton, Malergewerbe, Tuchlauben 17 (29. 12. 1953). — Schwarz Wilhelm, Kommanditgesellschaft „Am Roten Turm" Heizöl-Vertrieb, Handel mit flüssigen Brennstoffen aller Art, Neutorgasse 17/II (10. 11. 1953). — Tiefenbach Johann, Handel mit Antiquitäten, Plankengasse 4 (12. 2. 1954). — Waniek Rudolf, Handel mit Haus- und Küchengeräten, erweitert um den Kleinhandel mit Stahlwaren, Glas- und Porzellanwaren, Steingut- und Keramikwaren sowie Kleinhandel mit Eisenwaren und Karniesen, Hoher Markt 5 (13. 1. 1954). — Wazulek Karl, Kleinhandel mit Sportartikeln unter Ausschluß von Sportbekleidung, erweitert um den Kleinhandel mit Fahrrädern, deren Zubehör und Bestandteilen, Schubertring 9 (30. 9. 1953). — Weithofer Thea, Handelsvertretung, Weihburggasse 1 (30. 11. 1953).

2. Bezirk:

Frey Ernst, Handelsvertretung, Glockengasse 9 a (14. 1. 1954). — Haslinger Josef, Einzelhandel mit Strick-, Wirk- und Wäschewaren und Textilmeterwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Textilkurzwaren, Taborstraße 33 (16. 2. 1954. — Havlicek Josef, Kleinhandel mit Schuhen, Ennsgasse 25 (8. 1. 1954). — Kalousek Franz, Kleinhandel mit Brot, Gebäck und Bröseln, erweitert um den Kleinhandel mit Backwaren, Teigwaren, Hefe und Mahlprodukten, Volkertmarkt (4. 2. 1954). — Krakauer Amalie, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Zirkusgasse 33 (12. 9. 1953). — Mahner Franz, Handel mit Autos und Motorrädern sowie mit deren Bestandteilen und Zubehör, Ausstellungsstraße 55 (20. 11. 1953). — Orosel, Dr. Arthur, Alleininhaber der Fa. A. Orosel, Erzeugung von Damenoberbekleidung durch Vergebung der Arbeiten an selbständige Unternehmer oder Heim-

arbeiter, Obere Donaustraße 89 a (27. 5. 1953). — Palla Maximilian, Trainieren von Galoppferden, Freudenau 65 (26. 11. 1953). — Paschkes Ernst, Handel mit Textil- und Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Leopoldsgasse 22 (22. 2. 1954). — Schaedl Leopold, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausnahme solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Böcklinstraße 8 (23. 2. 1954). Schrodt Franz, Malergewerbe, Harkortstraße 7 (14. 8. 1953). — Steindl Franz, Kleinhandel mit Teigwaren, Hefe, Mehl in Verbindung mit dem Bäckergewerbe, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Lessinggasse 24 (23. 2. 1954). — Volkmann Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Gredlerstraße 1 (Verkaufskiosk) (24. 3. 1953).

3. Bezirk:

Collico, Vermietung von Transportbehältern, Dapontegasse 10 (23. 3. 1954). — Kleiner Karl & Sohn, Spenglergewerbe, Erdbergstraße 82 (4. 3. 1954). — Kohlmaier Klothilde, Handelsvertretung für Maschinen, deren Bestandteilen und Zubehör und für Textilien, Sechskrügelgasse 5 (18. 3. 1954). — Musumeci Gertrude, Fa. Loretta, KG, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, erweitert um den Kleinhandel mit Damenwäsche, Landstraßer Hauptstraße 114 (19. 3. 1954). — Oberst Robert, Friseurgewerbe, Dietrichgasse 63 (15. 3. 1954). — Pallendorf Gisela, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Petroleum, Spiritus, Haushaltungsartikeln und Spielwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Bijouterie- und Galanteriewaren, Rennweg 45 (9. 3. 1954). — Ptak Franziska, Alleininhaberin der Firma Eisonkel Ptak & Co., Gefrorenesindustrie, Speiseeiswirtschaft, Fabrikmäßige Erzeugung von Speiseeis, Eiscremen, sonstigen Speiseeiserzeugnissen und Cremen, Landstraßer Hauptstraße 95 (12. 8. 1953). — Raudner-Müller, Dr. Othmar, Dkfm., Handelsagentur, Landstraßer Hauptstraße 38 (31. 12. 1953). — Roeßler Hedwig, Masseurgewerbe unter Ausschluß jeder heilkundlichen Tätigkeit, Mohsgasse 2 (2. 3. 1954). — Wallstretten Rosa, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Fasangasse 39—41 (4. 1. 1954). — Wazac Leopold, Schuhmachergewerbe, Neulinggasse 10 (12. 3. 1954). — Wünsch Alexander, Handel mit Holz, unter Ausschluß des Kleinhandels mit Brennholz, Marxergasse 3 (7. 1. 1954). — Zuschmann Karl, Fleischergewerbe, Kolonitzplatz 7 (10. 3. 1954).

4. Bezirk:

Hermann Josef, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebel, Knoblauch, Pilzen, Agrumen und Südfrüchten, Naschmarkt (12. 1. 1954). — Köllner Karl, Großhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Südfrüchten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Naschmarkt (17. 2. 1954). — Petrik Alois, Kleinhandel mit Möbeln, mit Ausschluß von Büromöbeln, Hauslabgasse 2 (11. 1. 1954). — Podhajsky Heinrich, Schuhmachergewerbe, Fleischmanngasse 3 (12. 2. 1954). — Stern Karl, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Naschmarkt (2. 12. 1954).

5. Bezirk:

Antaleszku Anna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schönbrunner Straße 149 (11. 2. 1954). — Herzog, Dipl.-Ing. Robert, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, erweitert um den Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Reinprechtsdorfer Straße 59 (3. 3. 1954). — Witwar Franz, Holzbildhauergewerbe, Spengergasse 51 (8. 1. 1954). — Zierfuß Johann, Erzeugung von Fleckerlteppichen, mit Ausschluß jeder handwerklichen Tätigkeit, Wiedner Hauptstraße 84 (24. 2. 1954).

6. Bezirk:

Bartel Margarete, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Hausschuhen, Strick-, Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren sowie mit technischen Neuheiten, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Dürergasse 9/III/10 (23. 3. 1954). — Graf Richard, Gewerbsmäßiges Anbringen der im eigenen Betrieb hergestellten flüssigen Tapeten an Innen- und Außenwänden von Gebäuden unter Verwendung besonderer für diesen Zweck konstruierter Vorrichtungen und unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Otto Bauer-Gasse 4 (2. 3. 1954). — Karl Elisabeth, Erzeugung von Nackenrollen, Lockenwicklern, Haarringen und Reifen aus Posamentriematerial mit Drahteinlagen oder Füllwatte unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Mariahilfer Straße 57 (2. 2. 1954). — Kolhser Katharina, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß jener, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wallgasse 13 (22. 3. 1954). — Krieger Johann, Kleinhandel mit Brennmaterialien mit Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Sechshauser Gürtel, Stadtbahnbogen Nr. 6 (19. 1. 1954). — Kusterle Peter, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung des Ankaufes von Büchern für den „Lesering Das Bertelsmann-Buch", Barnabitengasse 9 a (27. 10. 1953). — Michaletz Johann & Co., OHG, Handel mit Waren aller Art, mit Ausnahme solcher, die an eine Konzession gebunden sind, Webgasse 29 (12. 3. 1954). — Steiner Johann, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren sowie mit Textilmeterwaren, Liniengasse 18/III/26 (30. 3. 1954).

7. Bezirk:

Brunnbauer Franz, Handelsvertretung, Zollergasse 9/I/17 (2. 3. 1954). — Büchelhofer Johann, Büromaschinenmechanikergewerbe, Kaiserstraße 11 (1. 6. 1953). — Burkert, Dkfm. Dr. Franz, Buchsachverständiger, Mariahilfer Straße 72 (11. 12. 1953). — Burkert, Dkfm. Dr. Franz, Bücherrevisor, Mariahilfer Straße 72 (11. 12. 1953). — Finsterle Hans, OHG, Handel mit Kühlschränken und elektrischen Haushaltungsgeräten, erweitert um den Kleinhandel mit Elektrowaren, Radio-, Tonaufnahme-, Tonwiedergabegeräten und Fernsehgeräten sowie deren Bestandteilen und Zubehör und Schallplatten, Neubaugasse 8 (24. 2. 1954). — Mulej Hedwig, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und kosmetischen Präparaten, Siebensterngasse 35 (18. 1. 1954). — Müller Emanuel, Großhandel mit Lebensmitteln, Burggasse 8 (11. 2. 1954). — Tuma Franz, Kleinhandel mit Obst, Agrumen, Südfrüchten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Weihnachts- und Neujahrsartikeln, wie sie üblicherweise von Straßenhändlern feilgeboten werden, und Blumen, Neubaugürtel, gegenüber O.-Nr. 56, unmittelbar an der Einfriedung der Grünanlage Front Burggasse (23. 2. 1954).

8. Bezirk:

Katz Margarethe, Kleinhandel mit Handschuhen, Krawatten, Schals, Tüchern, Gürteln, Taschentüchern, Hosenträgern, Sockenhaltern, erweitert um den Kleinhandel mit Textilwaren, Strickwaren und textilen Kurzwaren, Wolle, Garnen, Skodagasse 21/4 (27. 10. 1953). — Kohn recte Selig Siegfried, Kleinhandel mit Schuhen, erweitert um den Kleinhandel mit Strumpfwaren, Lerchenfelder Straße 106 (24. 11. 1953). — Petz Franz, Handelsagentur, Alser Straße 55/II/16 (1. 3. 1954). — Sikora Maria, Kunststopfergewerbe, Josefstädter Straße 11 (11. 1. 1954).

9. Bezirk:

Buchegger Karl, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färbereien, Wäscher und Wäschebügler, Liechtensteinstraße 35 (19. 2. 1954). — Fischer Carl Johann, Einstellung von Kraftfahrzeugen auf ein Flächenmaß von 400 m² begrenzt, Sobieskigasse 2 a (18. 12. 1953). — Housar Elisabeth, Knopfeinpressen, Rögergasse 21 (25. 2. 1954). — Lamatsch Maximilian, Kleinhandel mit Schuhen, Porzellangasse 10 (19. 10. 1953). — Lazar Adalbert, Großhandel mit Holz und Holzwaren, Frankgasse 1 (1. 3. 1954). — Levar Franziska, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren, Paprika), kalten Fleischwaren, Speck, Brot, Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischmarinaden, Eiern, konservierten Gurken, Obst, Kanditen, Schokolade- und Zuckerbäckerwaren sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken mit und ohne Zusatz, Alser Straße 18 (Tanzschule Irmler) (8. 2. 1954). — Matador, Maschinhandel Ges. m. b. H., Handel mit Maschinen, Präzisionswerkzeugen und Geräten, mit Ausnahme der landwirtschaftlichen Maschinen, Nähmaschinen und Büromaschinen, Maria Theresien-Straße 19 (23. 2. 1954). — Namian Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Porzellangasse 10 (8. 3. 1954). — Petter Ernst, Handelsagentur, Porzellangasse 19 (22. 2. 1954). — Redl Johann, Großhandel mit Sportartikeln unter Ausschluß von Sportbekleidung, Schwarzspanierstraße 11 (23. 2. 1954). — Schmidt Karl, Kleinhandel mit Farben und Lacken, Materialwaren, Haushalts- und Parfümerieartikeln, Julius Tandler-Platz 5 (23. 12. 1953). — Sneedse Friedrich, Großhandel mit Flachglas, Sobieskigasse 1 b (23. 1. 1954). — Steinsberg Hans, Handelsagentur, Schwarzspanierstraße 4 (22. 2. 1954). — Storkan Friederike, Friseurgewerbe, Währinger Straße 50 (15. 2. 1954). — Tiller Kurt, Kleinhandel mit photographischen Bedarfsartikeln, Alser Straße 54 (22. 1. 1954).

10. Bezirk:

Dworak Paula, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Brot, Gebäck, Selch- und Wurstwaren, Eiern, Butter, Geflügel, Wildbret, Honig, Hülsenfrüchten, Schnittblumen, Waldprodukten, Reisig und Christbäumen, Agrumen, Senefeldergasse 9/II/16 (5. 2. 1954). — Fraissl Gertrude, Kleinhandel mit Papier und Papierwaren, Büroartikeln und Schreibwaren, Troststraße 114 (13. 3. 1954). — Gruber Ilse, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Keplerplatz 1 (15. 2. 1954). — Heiselmayer Franz, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Unter-Meidlinger Straße 2 (28. 10. 1953). — Hoffmann Anton, Zimmermaler und Anstreicher, Quellenstraße 79 — 83/Stiege 1 (27. 2. 1954). — Kvitek Franz, Großhandel mit Wein in Flaschen und Gebinden, Quellenplatz 4 (29. 1. 1954). — Mautner Johann, Einzelhandel mit Lacken, Farben, Pinseln, Materialwaren und Haushaltungsartikeln, erweitert auf den Einzelhandel mit Parfümeriewaren und Toiletteartikeln, ausgenommen jene Waren, deren Handel an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Tolbuchinstraße 69 (15. 3. 1954). — Spörk Johann Franz Wilhelm, Kleinhandel mit Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenrequisiten, Schul- und Malrequisiten sowie Büroartikeln und Bilderbüchern, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Knöllgasse 56 (12. 3. 1954). — Vock Ernestine, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Troststraße 47 (17. 2. 1954).

11. Bezirk:

Anderl Friedrich, Brennholzzerkleinerung, Dorfgasse 82 (11. 3. 1954). — Bär Erich Gerhard, Einzelhandel mit Holzwaren, Bürstenwaren, Kinderwagen und Spielwaren, erweitert auf den Handel mit Kindermöbeln, Linoleum, Tisch- und Fußbodenbelag, unter Ausschluß der an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Artikel, ferner Kleinhandel mit Lederwaren, Simmeringer Hauptstraße 121 (6. 3. 1954). — Grbac Helene, Kleinhandel mit Grabbeleuchtungsgegenständen, Süßwaren, Dauerbackwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Simmeringer Hauptstraße und Zentralfriedhof 3. Tor, (9. 3. 1954). — Mayer Franziska, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör sowie mit Sportartikeln unter Ausschluß von Sportbekleidung, erweitert auf den Kleinhandel mit Sportbekleidung mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Simmeringer Hauptstraße 45 (29. 3. 1954). — Rudolf Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und Parfümeriewaren, Simmeringer Hauptstraße 116 (11. 3. 1954). — Schmöltzer Josef, Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Toiletteartikeln und Parfümeriewaren sowie Materialwaren, Simmeringer Hauptstraße 109 (18. 3. 1954).

12. Bezirk:

Dundler Friedrich jun., Karosseriebauergewerbe, Fockygasse 21 (21. 1. 1954). — Gräf Rudolf, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Wolfganggasse 20 (8. 2. 1954). — Haiböck Ernst, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren sowie chemisch-technischen Neuheiten, wie diese üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Teichackergasse 5/10 (16. 2. 1954). — Ilming Ferdinand, Vergolder- und Staffierergewerbe, Korbergasse 6 (20. 2. 1954). — Jellinek Siegmund, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, erweitert auf die Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von vier Lastkraftwagen, Breitenfurter Straße 135 (6. 2. 1954). — Kolda Franz, Glasergewerbe, Schönbrunner Straße 172 (8. 3. 1954). — Richter Anna, Zimmermalergewerbe, Arndtstraße 26 (29. 12. 1953). — Schwarz Konrad, Kleinhandel mit festen Brennmaterialien, Steinackergasse 4 (9. 2. 1954). — Silhan Rosalia, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Abs. 4 und 5 GewO. angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schönbrunner Straße 194 (24. 2. 1954). — Subik Otto, Handel mit Möbeln, mit Ausschluß von Büromöbeln, Ratschkygasse 16 (19. 2. 1954). — Wohlfahrt Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit Ausnahme von Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebel, Knoblauch, frischen Fischen, Wildbret und Geflügel, Flaschenbier, Flaschenwein, gebrannten geistigen Getränken und Wurst- und Selchwaren, Meidlinger Markt (17. 2. 1954). — Wojtowicz Elemer, Handelagentur, Tyroltgasse 6/4 (29. 1. 1954). — Wolf Friedrich, Handel mit Motorrädern und Kleinhandel mit deren Bestandteilen

und Zubehör, mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Handel mit Kraftfahrzeugen und Motorrädern sowie Kleinhandel mit deren Bestandteilen und Zubehör, mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schönbrunner Straße 181 (27. 2. 1954).

13. Bezirk:

Ahtardjieff Z., Agrartraktor-Vertriebsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Ausführung landwirtschaftlicher Lohnarbeiten mit Maschinen unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Verlängerte Elisabethallee am Künigberg (11. 3. 1954). — Fanowitz Marie, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, mit Ausschluß der im § 38 Abs. 4 und 5 GewO. angeführten Artikel und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, sowie Verschleiß von Flaschenbier, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Atzgersdorfer Straße (Siedlung) (23. 3. 1954). — Kemmer Maria, Damenkleidermachergewerbe, Wittgensteinstraße 116 (5. 12. 1953). — Kopitsch Franz, Handel mit Kraftfahrzeugen sowie deren Bereifungen und Kleinhandel mit Kraftfahrzeugersatzteilen und Zubehör, Braunschweiggasse 11 (25. 3. 1954). — Krenn Josef, Steinholzlegergewerbe, Speisinger Straße 35 (19. 1. 1954). — Liboswar Barbara, Ein- und Ausfuhrhandel mit Lackrohstoffen, Gemeindeberggasse 73 (4. 12. 1953). — Mathauer Heinz Hermann, Handel mit sanitären Armaturen und deren Zubehörteilen, Konrad Duden-Gasse 63 (5. 3. 1954). — Schmidt Arnold, Kleinhandel mit Waagen und Gewichten, Trabertgasse 24 (24. 2. 1954). — Seitelberger Leo, Handelsvertretung für Holz, Hietzinger Kai 5 (20. 3. 1954). — Wägerle Elisabeth, Kleinhandel mit Naturblumen und Naturblumenbindergewerbe, Maxingstraße 15 (5. 3. 1954).

14. Bezirk:

Guttmann Franz, Handelsvertretung, Hadikgasse 156 (18. 3. 1954). — Janda Anna, Kleinhandel mit Kurz-, Papier- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Hütteldorfer Straße 167 (26. 3. 1954). — Koppensteiner Josef, Fleischergewerbe, Penzinger Straße 32 (3. 11. 1953). — Lang Albert, Kleinhandel mit Papier, Schreib-, Zeichen- und Malutensilien sowie Büroartikeln, Zehetnergasse 13 (1. 3. 1954). — Schlesinger Otto, Friseurgewerbe, Goldschlagsstraße 138 (8. 3. 1954). — Stattmann Viktor Jakob, Kleinhandel mit Elektrowaren, Kienmayergasse 58 (Identnummer des Hauses Sampogasse 13) (2. 3. 1954). — Tomantschberger Bruno Rudolf Maria, Tischlergewerbe, Goldschlagstraße 131 (13. 2. 1954). — Vitek Hermine, Marktfahrergewerbe, Siedlung Kordon, P.-Nr. 55 (22. 2. 1954). — Wittner Ernst Johann, Herstellung von Gegenständen aus Kunststoffen im Spritz-, Guß- und Stanzverfahren, Matznergasse 20 (22. 2. 1954). — Žaludik Stanislaus, Anstreichergewerbe, Wißgrillgasse 12/6 (18. 12. 1953).

15. Bezirk:

Del-Ka, Schuhindustrie- und Handels-Aktien-Gesellschaft, Kleinhandel mit Strümpfen und Socken, Reindorfgasse 37—39 (26. 1. 1954). — Hauk Maria, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, erweitert um den Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln, Sturzgasse 51 (22. 2. 1954). — Hutterer Willibald, Kleinhandel mit Schallplatten, Radioapparaten und Grammophonen sowie deren Bestandteilen, erweitert um den Kleinhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Reindorfgasse 37 und 39 (1. 3. 1954). — Polk Ernestine, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis, Marmeladen, Kompotten und Honig, Mariahilfer Gürtel 3 (12. 2. 1954). — Pult Marie, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Stadtgebiet von Groß-Wien, Sechshauser Straße 61 (12. 10. 1953). — Sion Gisela, Großhandel mit Galanterie- und Bijouteriewaren nach Gablonzer Art, Schweglerstraße 5 (9. 2. 1954). — Stepan Helene, Friseurgewerbe, Sechshauser Straße 104 (2. 2. 1954). — Sutrich Anna, Handel mit Obst, Gemüse, Obst- und Gemüsekonserven, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Märzstraße 21 (2. 3. 1954). — Ujvari Karl, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Büroartikeln und einschlägigen Kurzwaren, Mariahilfer Gürtel 37 (12. 2. 1954). — Zikeli Johann, Feilenhauergewerbe, Linke Wienzeile 276 (20. 2. 1954).

16. Bezirk:

Adelsburg Hermine, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren und textilen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Spitzen, Bänder und ähnliches), Wurlitzergasse 38 (20. 2. 1954). — Drexler Josef, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Südfrüchten, Obst- und Gemüsekonserven, Essig, Senf, Eiern und Suppenwürzen, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Klausgasse 21 (25. 2. 1954). — Haiden Alfred, Fahrradmechanikergewerbe, Gablenzgasse 12 (16. 10. 1953). — Heinz Johann, Zimmermalergewerbe, erweitert um das Anstreichergewerbe, Kirchstetterngasse 50 a/II/9 (8. 3. 1954). — Hering Walter, Amazone Vertriebsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Großhandel mit Textilwaren aller Art, einschließlich Strick- und Wirkwaren, Odoakergasse 42 (8. 2. 1954). — Höger Karl, Anstreichergewerbe, erweitert um das Malergewerbe, Neulerchenfelder Straße 71 (4. 3. 1954). — Honemann Rudolf, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Brunnenmarkt, Stand Nr. 128 (4. 2. 1954). — Jahn Eduard, Schuhmachergewerbe, Ottakringer Straße 227 (29. 3. 1954). —Karmelio Karl, Marktfahrergewerbe, Redtenbachergasse 15/III/8 (22. 2. 1954). — Krickl Alois, Kleinhandel mit Lederwaren, Lerchenfelder Gürtel 21 (4. 3. 1954). — Liebscher Wilhelm, Großhandel mit Galanteriewaren und Rauchrequisiten, Papier- und Schreibwaren, einschlägigen Kurzwaren, Bürobedarfsartikeln, Maternaweg 3 (26. 2. 1954). — Lindner Günther, Schlossergewerbe, Kirchstetterngasse 19 (8. 3. 1954). — Lippel Richard, Friseurgewerbe, Thaliastraße 2 (8. 3. 1954). — Löffelmann Franz, Malergewerbe, Effingergasse 11/II/22 (12. 3. 1954). — Mallewein Johann, Textilversand im kleinen, Roseggergasse 1 (5. 1. 1954). — Mizner & Sohn, Feinwaschanstalt Lilie, OHG, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Lienfeldergasse 21 (12. 3. 1954). — Neubauer Wilhelm, Handelsvertretung, Haberlgasse 37/I/14 (4. 3. 1954). — Novotny Alois, Friedhofs- und anderer Gärtner, soweit deren Tätigkeit nicht als zur Landwirtschaft zu zählender Gartenbau anzusehen ist, Gallitzinstraße 36 (3. 3. 1954). — Parobek Marie, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Zuckerwaren, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Spielwaren, Gefrorenem sowie Neujahrsartikeln, Albrechtskreithgasse 22/III/38 (2. 3. 1954). — Parzer Johann, Lackierer- und Anstreichergewerbe, erweitert um das Malergewerbe, Rückertgasse 6/11 (4. 3. 1954). — Passet Friederike, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Stöberplatz 2 (23. 2. 1954). — Prikowitsch Johanna, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Neumayrgasse 3/I/9 (16. 3. 1954). — Pruckner Johann, Kommissionshandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Friedrich Kaiser-Gasse 82 (15. 3. 1954). — Regal Margarethe, Kleinhandel mit Fischen in rohem und gebackenem Zustand, Räucherwaren, Fischmarinaden, Fischkonserven, Essig und Öl, Essiggemüse, Gabelbissen, Brot und Gebäck, Huttengasse 45 (19. 2. 1954). — Schasche Elfriede, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit technischen Neuheiten, wie diese üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, sowie mit Spiel- und Zuckerwaren, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kurzwaren, Parfümeriewaren, Kerzen und Neujahrsartikeln, Wilhelminenstraße 31 (9. 3. 1954). — Schimak Leopold, Malergewerbe, Johann Nepomuk Berger-Platz 8 (17. 2. 1954). — Schinaweck Josef, Kleinhandel mit Herren- und Damenoberbekleidung, Herren- und Damenwäsche, Textilmeterwaren, Schneiderzugehör, einschlägigen Kurzwaren, Hasnerstraße 82 (24. 2. 1954). — Schmidt Rudolf, Wäschewarenerzeugergewerbe, Hasnerstraße 105 (1. 3. 1954). — Zajic Ferdinand, Tischlergewerbe, Speckbachergasse 47 (24. 2. 1954).

17. Bezirk:

Bauer Ludmilla, Großhandel mit Eisen und Metallwaren, Werkzeugen, Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren sowie Steingutwaren, Jörgerstraße 13 (24. 2. 1954). — Bednarik Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Hormayrgasse 6 (8. 3. 1954). — Berger Franz, Fleischergewerbe, Lacknergasse 35 (6. 3. 1954). — Bilek, Dr. Maria Josefa, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Ottakringer Straße 46 (22. 1. 1954). — Horwath Ernestine, Kleinhandel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren, Geblergasse 26 (4. 3. 1954). — Kurz Franz, Kleinhandel mit Brennmaterialien unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Hernalser Hauptstraße 198 (3. 3. 1954). — Novak Emil, Zimmermalergewerbe, Hernalser Hauptstraße 46 (3. 3. 1954). — Vogler Anna, Marktfahrergewerbe, Hormayrgasse 37/3 (22. 2. 1954).

18. Bezirk:

Bazala Alfred, Kleinhandel mit Regen- und Sportoberbekleidung mit Ausschluß von Schuhen, Währinger Straße 83 (18. 2. 1954). — Hutzler Maria, Kleinhandel mit Spielwaren, Sportartikeln und Sportbekleidung unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Kutschkergasse 8 (4. 3. 1954). — Kamenoff Penoff Gertrude, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Karl Beck-Gasse 11 (23. 2. 1954). — Kigler Katharina, Handelsvertretung für Eisen- und Emailwaren, erweitert um die Handelsvertretung, Bastiengasse 22 (30. 3. 1954). — Nurscher Wilhelm, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Mehl, Grieß, Semmelbröseln und Hefe, erweitert um den Kleinhandel mit Schokoladen, Fruchtsäften und Speiseeis, Währinger Straße 120 (18. 2. 1954). — Ribisch Adolf, Erzeugung von Süßwein (Wermut und Karlowitzer), Johann Nepomuk Vogl-Platz 8 (21. 1. 1954). — Rosenmayr Leopold, Kleinhandel mit Milch und Mischmilchgetränken in Flaschen sowie den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Schalkgasse 4 (5. 1. 1954).

19. Bezirk:

Ebert Heinrich, Handelsvertretung, Grinzinger Straße 111 (16. 4. 1946). — Faflik Julius, Handelsvertretung für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, erweitert um die Handelsagentur, Hannplatz 6 (15. 3. 1954). — Fakner Göbel Margarethe, Kosmetik (Schönheitspflege), Leidesdorfgasse 16/7 (2. 3. 1954). — Gurmann Alois, Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Muthgasse 68 (17. 3. 1954). — Heiß Maria, Kleinhandel mit Papier, Galanterie- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Trafik, Hasenauerstraße 48 (Kiosk) (5. 3. 1954). — Marienhütte Glasfabrik-Gesellschaft m. b. H., Fabrikmäßige Erzeugung von Gläsern aller Art, Nußwaldgasse 14 (20. 1. 1954). — Neubauer Rudolf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Heiligenstädter Straße 81 (20. 1. 1954). — Schenz Anna, Kleinhandel mit Süß- und Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Döblinger Hauptstraße 17 (19. 2. 1954). — Thun Otto, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Heiligenstädter Straße 115 (6. 3. 1954).

20. Bezirk:

Trampusch Alois Josef, Speditionsgewerbe, Meldemannstraße 2 (10. 2. 1954). — Wohlfahrt Anton, Anstreichergewerbe, Gaußplatz 6 (17. 2. 1954).

21. Bezirk:

Bohrn Josef, Kleinhandel mit Holz, Stammersdorf, Dr. Skala-Straße 5 (23. 11. 1953). — Erdely Julius, Handel mit Pferden, Mühlschüttelgasse 31 (26. 2. 1954). — Hanisch Walter, Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe, Prager Straße 75 (20. 2. 1954). — Hausner Magdalena, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färbereien, Wäscher und Wäschebügler, Stryeckgasse 1 (5. 3. 1954). — Hrachowina Emilie, Handel mit Baumaterialien und mit Holz, erweitert um den Kleinhandel mit Kohle und anderen Brennstoffen, Kaisermühlen, Wagramer Straße 17 a (5. 2. 1954). — Lisak Johanna, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln, Knoblauch, Hülsenfrüchten, Eiern und Schnittblumen, Großfeldsiedlung, C-Gasse 264 (2. 3. 1954). — Reichl Franz, Kleinhandel mit Autoelektromaterialien, Stammersdorf, Dammäckergasse 1—3 (10. 2. 1954). — Schredl Friedrich, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Teigwaren und Hefe, Leopoldauer Platz 29 (16. 10. 1953). — Schwarzl Johann, Ausübung des Hufbeschlages, Rautenkranzgasse 38 (12. 1. 1954). — Sehrengel Wilhelm, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Anton Bosch-Gasse 27 (5. 2. 1954).

23. Bezirk:

Doležal Emilie, Damenschneidergewerbe, Himberg, Bahnstraße 18 (25. 2. 1954). — Gehbauer, Dipl.-Ing. Dr. Franz, Erzeugung von chemisch-technischen Produkten, beschränkt auf die Herstellung von Thioglykolsäure, Ober-Laa, Ecke Friedhofstraße - Simmeringer Weg (11. 1. 1954). — Gottheif Wilhelmine, Handel mit Ausschluß der an die Erbringung des großen Befähigungsnachweises gebundenen Waren, erweitert um den Kleinhandel mit Flaschenbier, Albern, Parz. 231 (5. 4. 1954). — Hampel Anastasia, Damenkleidermachergewerbe, Himberg, Im Wäldchen 332 (16. 2. 1954). — Prawda Maria Katharina, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Butter, Eiern, Geflügel und Wildbret sowie mit Naturblumen und Waldprodukten, Honig, Mannswörth 234 (3. 2. 1954).

24. Bezirk:

Babler Karl, Radiomechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Rundfunkgeräten

mit fertig bezogenen Bestandteilen, Guntramsdorf, Josefigasse 16 (15. 2. 1954). — Barfuß Walter, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Mödling, Neudorfer Straße 20 (31. 12. 1953). — Beck Hildegarde, Gemischtwarenverschleiß, Mödling, Neusiedler Straße 9 (9. 2. 1954). — Keck Hilda, Verleih von Waschmaschinen außerhalb des Standortes des Gewerbeinhabers und unter Ausschluß jeder einer Mietwaschküche und dem handwerkmäßigen Wäschergewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Mödling, Babenbergergasse 3 b (17. 2. 1954). — Ludwig Johann, Großhandel mit chemisch-technischen Produkten, ausgenommen jene Produkte, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Straße 12 (6. 10. 1953). — Patat Friederike, Hutmachergewerbe, Mödling, Hauptstraße 65 (9. 3. 1954). — Wawra Adolf, Großhandel mit Wein, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 70 (13. 1. 1954). — Weiß Anton, Anstreicher und Schildermaler, erweitert um das Malergewerbe, Mödling, Eisentorgasse 12 (19. 3. 1954).

25. Bezirk:

Hirsch Johann, Einzelhandel mit Material- und Farbwaren und Baumaterialien, erweitert um den Kleinhandel mit Futtermitteln, Inzersdorf, Triester Straße 81 (12. 3. 1953). — Lebschek Marie, Handel mit den in § 1 a Abs. 1 Pkt. a der Gewerbeordnung angeführten Waren, unter Ausschluß des Einzelhandels mit Fischen, Fischkonserven, Marinaden, Mayonnaisen, Salaten, Essiggemüse, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 27 (27. 3. 1954).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 12. bis 17. April 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Hirsch Otto, Alleininhaber der prot. Fa. Hiro-Verlag Otto Hirsch, Buch- und Musikalienverlag, Singerstraße 30 (20. 3. 1954). — Krasser-Hartmann Theresia Ludmilla, Alleininhaberin der Fa. „Hochhaus-Terrassen-Kaffee-Restaurant Therese Hartmann", Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses (Espresso) mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten Speisen, warmen Wurstwaren und Eiern in jeder Form in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Wein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Herrengasse 6—8, Ecke Fahnengasse (18. 2. 1954). — Lettl Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Espresso-Kaffee im Rahmen des gastgewerblichen Betriebes, Färbergasse 3 (29. 3. 1954). — Szegedi Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Fremdenpension mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, beschränkt auf 7 Zimmer, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. d) Verabreichung von Likören, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang; die Berechtigungen zu lit. b), d) und f), beschränkt auf die Abgabe an die eigenen Mieter, wurde durch Hinzunahme von 20 Zimmern erweitert, Ebendorferstraße 10 (26. 10. 1953).

2. Bezirk:

Dollansky Otto, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Stuwerstraße 1 (29. 3. 1954).

3. Bezirk:

Amon Leopold, Gast und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee und Tee, Schlachthausgasse 13 (27. 2. 1954). — Rosenberg, Ing. Walter, Baumeistergewerbe, Zaunergasse 3 (30. 3. 1954). — Schedl Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Klimschgasse 17 (1. 4. 1954). — Seibold Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee und Tee im Anschluß an die Mahlzeiten und mit der Einschränkung, daß Kaffee nicht in den für die Gäste bestimmten Räumen zubereitet werden darf, Flaschenmilch in original verschlossenen Molkereiflaschen sowie Speiseeis und Waffeln, Grasbergergasse 2 a (18. 3. 1954).

4. Bezirk:

Bergstaller Gregor & Co., KG, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Wiedner Hauptstraße 52 (2. 4. 1954). — Flamm Rudolf, Altwarenhandel (Trödler), Margaretenstraße 27 (17. 3. 1954).

5. Bezirk:

Stoklaska, Dipl.-Ing. Josef, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Oberstufe, unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung, Ramperstorffergasse 41/5 (27. 3. 1954).

6. Bezirk:

Frankl Julius Ges. mbH, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, diese in Verbindung mit dem Hotelgewerbe, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, sämtliche Berechtigungen jedoch nur beschränkt auf die Hotelgäste, Mariahilfer Straße 15 (27. 3. 1954). — Wagner-Kraschowetz Friederike, Vervielfältigung von Noten und Schriften unter Anwendung einfacher Verfahrensarten, Girardigasse 9 - Lehárgasse 17 (29. 3. 1954).

7. Bezirk:

Krottner Marie & Söhne, „Buchdruckerei Gröpner", OHG, Buchdruckergewerbe, Kirchengasse 34 (29. 3. 1954).

9. Bezirk:

Probst Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Sechsschimmelgasse 6—8 (23. 3. 1954).

10. Bezirk:

Kreihsl Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Brot, Backwaren, Butter und Brotaufstrichen, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, Punsch und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, erweitert um lit. c) Ausschank und Verkauf von Flaschenbier, Schröttergasse 1 c (8. 3. 1954). — Kronsteiner Margarete, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, erweitert um lit. c) Ausschank und Verkauf von Flaschenbier, Wielandgasse 24 (3. 3. 1954).

11. Bezirk:

Hochleutner Karl, Steinmetzmeistergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 383 (5. 4. 1954). — Müllner Franz, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Hörtengasse 62 (30. 3. 1954).

12. Bezirk:

Heiss Karl, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen, Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke, Gatterholzgasse 14 (26. 3. 1954). — Konsumgenossenschaft Wien, reg. Gen. mbH, Erzeugung von Sodawasser mit oder ohne Zusatz mit der Beschränkung des Verkaufes dieser Erzeugnisse an die Genossenschaftsmitglieder, Wolfganggasse 58—60 (23. 2. 1954). — Kratochvil Theodor & Co., OHG, Gas- und Wasserinstallationsgewerbe, Schönbrunner Straße 181 (11. 3. 1954). — Putz Otto, Siebdruckgewerbe, Flurschützstraße 3/19 (26. 3. 1954).

13. Bezirk:

Pokorny Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee (Espresso), Versorgungsheimstraße 7 (15. 3. 1954).

14. Bezirk:

Hippacher Karl Urban, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form, Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Steinbruchstraße 102 (16. 3. 1954). — Honold Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Meiselstraße 71 (7. 4. 1954). — Macho Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Espressokaffee, Linzer Straße 139 (15. 3. 1954). — Regler, Dr. Erich, Herstellung von zur öffentlichen Aufführung bestimmten Filmen, beschränkt auf Kurz-, Kultur- und Dokumentarfilme, Hadikgasse 38 (24. 1. 1954). — Reisinger Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Gastwirtsgewerbes, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Espresso-Kaffee, Dreyhausenstraße 17 (15. 3. 1954).

15. Bezirk:

Achtsnit Karl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Hagengasse 3 (27. 3. 1954). — Gegenbauer Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, Butter und Brotaufstrichen, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Ver-

abreichung von schwarzem Kaffee, Märzstraße 85 (17. 3. 1954). — Schaufler Franz, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Oeverseestraße 2 (2. 3. 1954). — Schneider Katharina, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeesiedergewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Schinken und Butterbroten, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Brötchen, kalten Speisen, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Backwaren, Märzstraße 53 (25. 2. 1954).

16. Bezirk:

Ebner Karl, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, eingeschränkt auf die Verwendung von zwei Kraftfahrzeugen, Maroltingergasse 92 (29. 3. 1954). — Eisenhut Karoline, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken ohne Rum, ab 20 Uhr an Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Espresso-Kaffee, Degengasse 60 (13. 3. 1954). — Semaka Josefine, Altwarenhandel (Trödler), Roseggergasse 47 (25. 3. 1954).

17. Bezirk:

Hintermayer Stephanie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Gulaschsuppe, Eiern in jeder Form und Backwaren in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang; Verabreichung von Gulaschsuppe, jedoch beschränkt auf die Zeit von 23 Uhr bis Betriebsschluß, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Ottakringer Straße 60 (18. 3. 1954).

18. Bezirk:

Grill Anton, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Gersthofer Straße 139 (30. 3. 1954). — Tichy Josef, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit 4 bis 6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer), Antonigasse 44 (26. 3. 1954).

19. Bezirk:

Bonhold, Ing. Erich, Baumeistergewerbe, Dionysius Andrassy-Straße 14 (3. 4. 1954). — Swoboda Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Heißgetränken in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Döblinger Hauptstraße 77 (18. 3. 1954).

20. Bezirk:

Duffek Rosalia, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, heißen Würsteln, Eiern in jeder Zubereitungsart, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Flaschenwein, Süß- und Dessertwein, Schaumwein, glasweise, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Karl Meißl-Straße 2 (23. 3. 1954).

26. Bezirk:

Schwan Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee und Tee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Kritzendorf, Hauptstraße 3 (12. 3. 1954).



